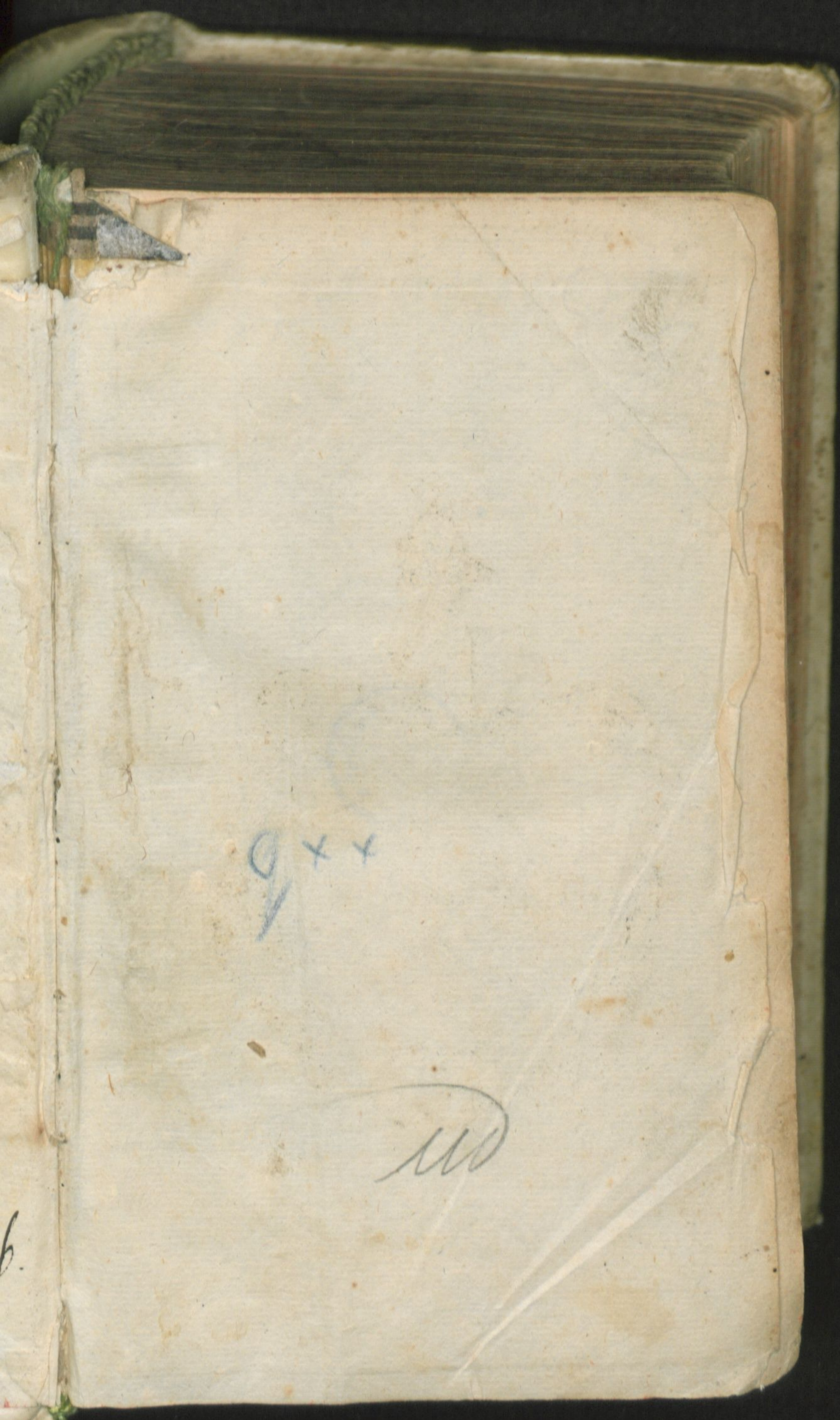


4

V1,30.

1,816.



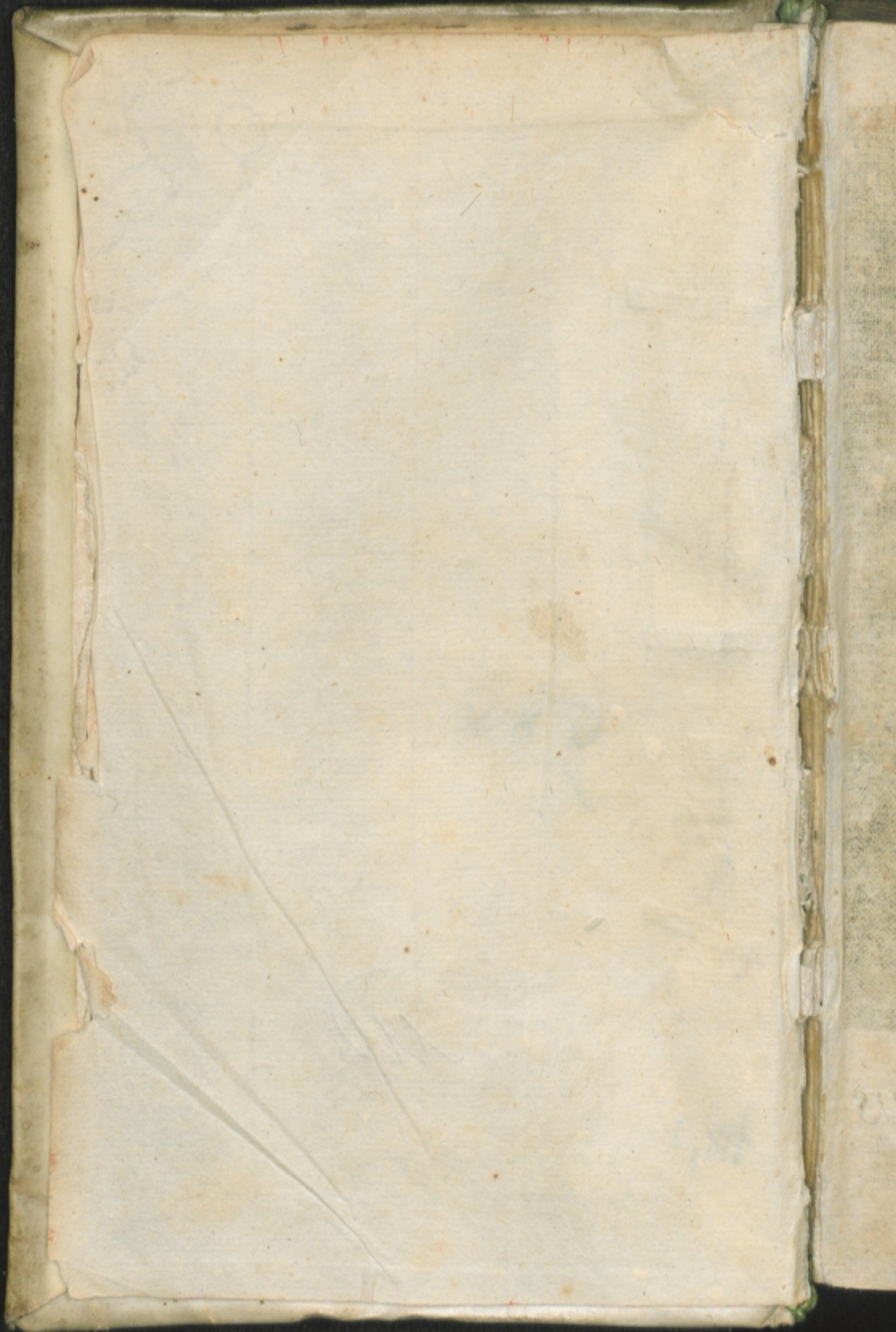


D x x

M

b.









FRIDERICUS AUGUSTUS  
ELECTOR SAXONIAE.

M. B. A.

3

**Chur- und Sächsischer**  
curieuser  
**Geschichts- Kalender /**  
in welchem  
Die vornehmsten Thaten und  
Geschichte  
Der Durchlauchtigsten  
**Chur- und Fürsten**  
zu Sachsen  
**Albertinischer Linie /**

Nach den Tagen und Monaten vom  
Jahr 1601. bis 1697. kurz und mit Fleiß  
zusammen getragen worden /

Von

**Wilhelm Ernst Tenzeln / J. S. Hist.**

Mit Churf. Sächs. Gnäd. Privilegio.



**Leipzig / bey Johann Ludwig Bleditschen /**  
Im Jahr Christi 1698.

Sehr und ...

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..



... ..

6

...

...





Dem  
Durchlauchtigsten/Großmächtig-  
sten Fürsten und  
Herren/

Herrn Friedrich  
Augusten/

Herzogen zu Sachsen/ Für-  
lich/ Cleve und Berg/

auch Engern und Westphalen/

des heil. Röm. Reichs

Erz-Marschalln

und

Chur-Fürsten/

Land-Grafen  
in Thüringen/

Marck-Grafen  
zu Meissen/auch Ober- und Nieder-  
Laubnitz/

Burg-Grafen  
zu Magdeburg/

Gefürsteten Grafen  
zu Henneberg/

Grafen  
zu der Marck/Ravensberg und  
Barby/

Herrn  
zum Ravenstein/

Meinem gnädigsten Thur-  
Fürsten und Herrn.



er  
Durchlauchtigster / Groß-  
mächtigster Chur-Fürst /

Gnädigster Chur-Fürst  
 und Herr /

id  
 **S** gleich die Erfin-  
 dung / grosser Helden und  
 Häuser vornehmste Tha-  
 ten und Geschichte in Histo-  
 rischen Calendern zu verfassen / nicht  
 neue ist / so haben doch die vorigen  
 Scribenten meistentheils nicht so  
 wohl auff die Chronologie un Zeit-  
 Ordnung gesehen / und zu dem Er-  
 de selbige nach den Jahren einge-  
 richtet / als bloß nach denen Mona-  
 ten und Tagen beschrieben / was sich  
 an denenselben in einem oder mehr  
 Seculis zugetragen. Nachdem aber

U 3

vor

vor wenig Jahren der Französif. Jesuit du Londel seines Königes Thaten/nicht nur nach denen Monaten und Tagen / sondern auch nach denen Jahren / in beliebter Kürze / fast auff die Manier / wie die Griechen in ihren Chronicis Olympiadum, und die Römer in ihren Fastis, vorzustellen sich beflissen/ haben sich bald gelehrte Leute gefunden/welche die Thaten des Kaisers/des Königs in Engelland/und anderer hohen Potentaten und Häuser auff gleiche Methode,theils in Druck allbereit gestellet / theils mit ehistem heraus geben werden. Dannenhero als der Verleger gesehen / daß der Leopoldische und Französische Geschichts-Calender so sehr beliebt worden / hat er mich ersucht/die Chur und Fürstl. Sächsische

fischen Historien in gleicher Kürze  
 und Schreib=Art abzufassen. Wie  
 ich nun / vermöge des von dem  
 gesamtten Hoch=Fürstl. Ser=  
 nestinischen Hause gnädigst  
 auffgetragenen Characters, zu Be=  
 schreibung sothaner Historien  
 gleichsam gewidmet / auch bissher  
 in Colligirung dazu dienlicher Sa=  
 chen nicht unglücklich gewesen bin;  
 Also habe stets Gelegenheit ge=  
 wünschet / Em. Ehrur=Fürstl.  
 Durchl. dieses mein Vorhaben  
 zu entdecken / der unterthänigsten  
 Hoffnung / Euer Ehrur=  
 Fürstlichen Durchl. werden  
 dasselbe in hohen Gnaden zu ver=  
 mercken und zu befördern geru=  
 hen. Dessen zur kleinen Probe

dienet gegenwärtiger Geschichts-  
 Calender der Albertinischen  
 Linie / worauff der andere der  
 Ernestinischen nechstens fol-  
 gen soll / werden aber beyde sich  
 über das zu Ende lauffende Jahr-  
 hundert nicht erstrecken / damit  
 die anmuthige Kürze dieser neuen  
 Methode nicht überschritten wer-  
 de. **W**iewohl ich gerne gestehe /  
 daß vielmahl die Menge der  
 Merckwürdigkeiten mich stutzig  
 gemacht / welche am ersten aus-  
 zulesen; Und wer nur die grossen  
 Thaten derer Durchl. Ehur-  
 Fürsten / Johann Beer-  
 gen des Ersten und des  
 Dritten / zusammen traagen wol-  
 te / würde die Grösse des Franckö-  
 sischen

fischen Geschichts-Calenders leicht  
 erreichen. Nicht weniger muß  
 ich bekennen / daß mir es manch-  
 mahl / sonderlich in denen letzten  
 Jahren / an gnugsamer Nachricht  
 gefehlet / und ich derselben nicht so  
 habhafft werden können / wie ich  
 gerne gesehen hätte. Doch was  
 ichto ausgesetzt / wird sich demahl-  
 einst in meinem vorhabenden  
**Kern der Sächsischen Hi-**  
**storien** desto füglicher præsentiren,  
 welchen ich zugleich mit denen zur  
 Historie dienlichen Medaillen aus-  
 zieren will. Nechst diesem habe  
 mir vorgenommen / mit **G D T**  
 und der Zeit noch ein grössers  
 Werck auszuarbeiten / darinnen  
 aller Durchl. Hur- und  
 Fürsten zu Sachsen Leben  
 25 und

und Thaten begriffen seyn / auch so  
 viel man habhafft werden kan / von  
 Contrafaiten / Monumenten und  
 Medaillen in Kupffer gebracht  
 werden soll.

Demnach ergeheth an Euer  
 Chur = Fürstl. Durchl.  
 mein unterthänigstes Suchen und  
 Bitten / Sie wollen nicht nur diese  
 schlechten Blätter / so ich hiermit in  
 tieffen respect zu Eero Füßen  
 niederlege / mit Gnädigsten  
 Augen ansehen / sondern auch  
 Eero hohen Gnade und  
 Schutzes mich zu desto besserer  
 Verfertigung anderer angeführter  
 Sächsischen Schrifften geniessen  
 lassen / und zu Erlangung der dazu  
 nöthigen Documenten gnädigste  
 Freyheit und Erlaubniß geben.  
 Der



Der hohe Ruhm Dero Durchl.  
 Chur-Hauses / so hierunter  
 gesucht wird / und das sonderbare  
 Vergnügen, welches Ew. Chur-  
 Fürstl. Durchl. an Perlustirung  
 alter und neuer Medaillen und an-  
 derer Curiositäten zu haben pfle-  
 gen / versichern mich / daß ich keine  
 Fehl-Bitte thun / sondern vielmehr  
 Ew. Chur-Fürstl. Durchl.  
 die hierunter von mir gebrauchte  
 Kühnheit nicht ungnädig auff-  
 nehmen werden. **G D E** der  
 Allerhöchste segne ferner Eurer  
 Chur-Fürstlichen Durchl.  
 gerechteste Gassen und glück-  
 seeligste Regierung / damit  
 durch Dero grosse preißwürdig-  
 ste Thaten nicht allein der im gan-  
 zen

ch so  
 von  
 und  
 acht  
 uer  
 chl.  
 und  
 diese  
 it in  
 ssen  
 sten  
 uch  
 und  
 serer  
 rter  
 ssen  
 azu  
 igste  
 ben.  
 Der

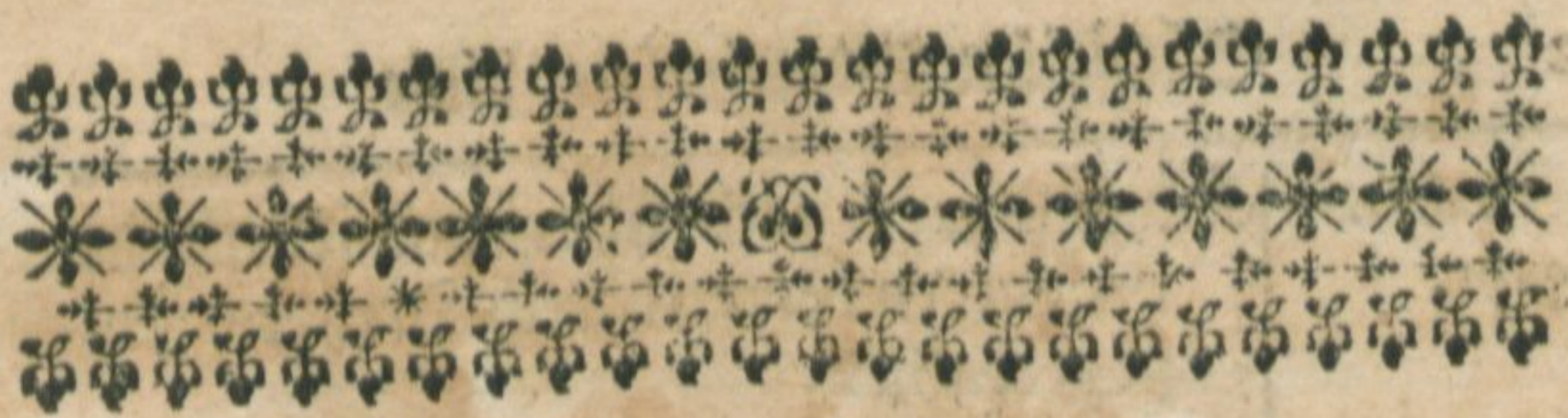


ken Welt-Creyß erschollene Ruhm  
 Der mächtigsten Nahmens ver-  
 mehret/sondern auch der Türckische  
 und Französische Stolz und Hoch-  
 muth so wohl durch Der tapffer-  
 ste Faust und vigoreuse Anführung/  
 als durch dergleichen Fastos und  
 Auffzeichnung / immer mehr und  
 mehr gedämpffet werden möge!  
 Gotha den 26. April. 1697.

H. W. Chur-Fürstl.  
 Durchl.

unterthänigster und gehor-  
 samster

Wilhelm Ernst Tenzel.



Chur- und Fürstlicher  
Sächsischer  
Geschichts-Calendar  
Albertinischer Linie/  
vom Jahr 1601. bis 1697.

ANNO		
1601.		
Jan.	16.	<b>D</b> erzog Johann George nimmt unbekandter Weise nur mit vier Personen eine Reise in Italien vor.
Febr.	1.	Erz- Herzog Maximilianus von Oesterreich kömmt in der Durchreise nach Dresden.
April.	27.	Zeucht Herzog Augustus auff die Universität nach Wittenberg.
Maj.		In diesem Monate hätte Herzog Johann George zu Mestre bey Benedia bald groß Unglück gehabt weaen eines höchst gefährlichen Steinwurffs/so ihm nah beym Haupte hinaangen.
Jun.		Kömmt er zu Verona an/und bleibt etliche Monat weaen der Studien und Exerci- tien daselbst.
Sept.	8.	Erdbeben fast durch ganz Teutschland.
	23.	Chur- Fürst Christian. II. tritt an seinem Geburts- Tage nach zurückgelegtem 18. Jahre seines Alters die Regierung an.

1601.  
Sept.
- Kaiserliche / auch Chur- und Fürstliche  
Gesandten kommen nach Dresden/ihm  
zu gratuliren.  
Der neue Churfürst verehret dem Kaiser  
zum Türcken Kriege 18. Cartonnen mit  
zugehöriger Munition, und Überschrift:  
Time Deum: honora Cæsarem.  
Im September und October wird Her-  
zog Johann George in Italien von den  
Banditen angegriffen. Fällt zu Mäy-  
land in schwere Krauckheit / da es we-  
gen der Inquisition schwer hergehhet/ei-  
nen Medicum zu erlangen. Doch er-  
fähret es der Herzog von Savoyen/  
und schickt ihm seinen Leib-Medicum.
- Oct.
5. Churfürst Christian. II. läßt sich zu Dres-  
den huldigen.  
9. D. Nicolaus Ervell/ weiland Chur-Fürst-  
licher Cantzler / wird zu Dresden ent-  
hauptet.  
18. Herzog Augustus wird Rector Magnifi-  
centissimus zu Wittenberg.  
zu Ende dieses Monats kömmt Herzog  
Johann George zum Herzoge von Sa-  
voyen nach Vercelli, und wird von ihm  
sehr hoch beschenket.
- Nov.
3. kehret er von Vercelli wieder nach Mäy-  
land/von da nach Verona, Mantua, Ves-  
nedig/ıc.  
6. Audigung zu Zwickau/  
9 zu Freyberg/und  
23 zu Leipzig / an Chur-Fürst Christian. II.  
welcher zuvor den  
12. das geheime Raths-Collegium auff's neue  
bestätiget hatte.
- Decemb. 9. Der Chur-Fürst hielt einen Land-Tag zu  
Torgau. Brand

- 1601.
- Dec. 16. Brand zu Dresden bey dem Zeughause/wird bald gelöscht.
19. Abschied des Land-Tages/ darauff sich der Chur-Fürst mit den Ständen verbindet/bey der reinen Evangelischen Lehre beständig zu bleiben; auch von seinen Bedienten den Religions-End nimmet.
- Hingegen schicket Pabst Clemens VIII. Herzog Johann Georgen nach Benedic von Rom einen güldenen Jubel-Pfennig/etliche schön eingefasste Agnos Dei und Pater noster.
- 1602.
- Jan. 15. Geistlicher Rath zu Dresden bestellet.
- Febr. In diesem Monate kömmet Herzog Johann George von seiner Reise glücklich zurück/ und wird vom Churfürsten/ seinem Herrn Bruder / prächtig eingeholet.
- Maj. 10. Neues Consistorium zu Zwickau angeordnet.
- In diesem Monate geschieht die Special-Visitation der Universitäten und Landschulen im Churfürstenthum.
- Jun. 23. Churfürst Christ. II. und Herzog Johann George kommen auff der Elbe wegen entzündeten Pulvers in grosse Lebens-Gefahr / dergleichen auch dem dritten Bruder/ Herzog Auguste, zu Wittenberg/ damahls begegnete.
24. Die Sophien-Kirche zu Dresden eingeweihet.
- Jul. 7. Der Churfürst übernimmet die Vormundschaft über des verstorbenen Herzog Friedrich Wilhelms Kinder.

47 Juli  
nach 25 April. 1562

In

1602. In diesem Monat empfähet er auch durch  
 Jul. Abgesandte die Lehen vom Käyser.
- Sept. 12. Churfürst Christ. II. hält Beylager zu  
 Dresden mit der Königl. Dänischen  
 Prinzeßin/Hedwig.
- Oct. 18. Das erste Jubel-Fest der Academie zu  
 Wittenberg unter Herzog Augusti Re-  
 atorat.
- 1603.
- Febr. 4. Der Churfürst fertiget Mandata auß/ wes-  
 gen Aufnahme der Exulanten auß  
 den Käyserlichen Erb-Ländern / denen  
 er sonderliche Freyheiten ertheilet.
- April. Der Churfürst schicket Gesandte auff den  
 Reichs Tag zu Regenspurg / und legt  
 Contribution an wider die Spanischen  
 Einfälle.
28. Kömmt in Lebens-Gefahr wegen eines  
 meuchelmörderischen Schusses auß der  
 Auerhahn-Park zu Gräffen Hänichen.
- Maj. 9. Herzog Joh. George empfähet die Hul-  
 digung im Stiffte Merseburg / als Ad-  
 ministrator.
18. Drey Personen zu Dresden gefänglich  
 eingezogen/darunter der Jäger/so nach  
 dem Churfürsten geschossen.
- Jul. 11. Churfürstlich Mandat wegen der heimlich-  
 chen Wildpret-Schützen ausgefertiget:  
 item andere Befehle / daß die Ritter-  
 Pferde und Ausschus sich in Bereit-  
 schafft halten sollen.
- Septem. In diesem Monat schicket der Chur-Fürst  
 abermahl an den Käyser 12. Feld-Stü-  
 cke mit 6. Wagen voll Munitio, wider  
 den Erb-Feind zu gebrauchen.
- 1604.
- Febr. 11. Herzog Johann Friedrich zu Würten-  
 berg kömmt nach Dresden.

Churf.

- 1604.
- Mart. 6. Churf. Christian. II. und Churf. Joachim Friedrich zu Brandenburg kommen zu Jüterbock zusammen/von wichtigen Dingen zu rathschlagen.
- April. 27. Schreckliche Feuersbrunst zu Annaberg/durch Nordbrenner angeleget.
- Apr. 30. Anfang des Ripp-Wesens auff dem Leipziger Ostermarckt / da etliche eigennütliche Personen die Münze gesteigert.
- Aug. 19. Der Chur-Fürst versucht nebst andern Teutschen Chur- und Fürsten durch Schreiben eine Friedens-Handlung in denen Niederlanden zu wege zu bringen: aber vergebens.
- Sept. 16. Herzog Johann Georgens Beylager zu Dresden mit seiner ersten Gemahlin/Sibylla Elisabeth / Württembergischer Prinzessin.
29. Auf dem Leipziger Michaelis-Marckt wird die Münze noch höher / und hernach immer mehr und mehr gesteigert.
- 1605.
- Jan. 29. Die beyden Meuchelmörder/so vorz. Jahren nach dem Chur-Fürsten geschossen/ werden in Dresden zur gebührenden Straffe gezogen.
- April. 20. Der Chur-Fürst publiciret seine Appellations-Ordnung.
- Jun. 9. Der andere Land-Tag zu Torgan ausgeschrieb. n/und den
27. geendiaet.
- Oct. 31. Der Chur-Fürst nimmet nach Herzog Johannis zu Sachsen Absterben auch über dessen Kinder die Vormundschaft auff sich.
- 1606.
- Jan. 20. Herzog Johann Georgens erste Gemahlin

1606.		Im stirbt in Kindes Nothen/ und wird zu Freyberg begraben.
Feb.	25.	
Maj.	30.	Herzog Augustus leget sein Rectorat zu Wittenberg ab/ und ziehet von dannen.
Jul. & Aug.		Chur-Fürst Christian. II. hält sich den Sommer über im Hennebergischen auff / bey welcher Gelegenheit die Freundschaft zwischen ihm und dem Churfürsten zu Nürnberg bestätiget wird.
1607.		
Febr.	23.	Der bisherige Kirchen-Rath zu Dresden wird aufgehoben / und dagegen das Ober-Consistorium daselbst introducirt.
Maj.	10.	Magdalena Sibylla, Maraggraff Albrecht Friedrichs zu Brandenburg Tochter/ mit Herzog Johann Georgen ehelich verlobet.
Jun.		In diesem Monat ereignet sich die Pest zu Dresden / deswegen der Chur-Fürstl. Hof sich nach Torgau und Annaberg begiebt.
Jul.	6.	Chur-Fürst Christian. II. mit Herzog Johann Georgen kommen zum Kaiser nach Prag.
	8. & 11.	Thut D. Polyc. Lyserus Churfürstl. Ober-Hofprediger/ daselbst 2. Predigten/ und macht gleichsam damit den Anfang des freyen Exercitii der Evangelischen Religion.
	13.	Haben sie sich von Prag wieder erhoben.
	19.	Hat Herzog Johann George Belager zu Torgau mit seiner andern Gemahlin gehalten.
Dec.	1.	Dank-Fest im Churfürstenthum wegen des Türcken-Friedens.



1607. Dec.		In diesem Monat begiebt sich der Chur-Fürstl. Hof wieder nach Dresden/welch die Post auffgehöret.
1608.		
Jan.	12.	Anfang des Reichs-Tages zu Regensburg/ dabey Ferdinandus præsidiret.
Mart.	5.	Chur-Fürstl. Commissarii kommen zu Leipzig an/bey der Universität/Hof-Gericht und Schöppen Stuhl zu visitiren.
April.	17.	Protestation - Schrift in aller Evangelischen Stände Rahmen denen Kayserslichen Commissariis anff dem Reichs-Tage zu Regensburg übergeben.
	20.	Chur-Fürstl. Aufgebot wegen der Böhmischen Troublen / welche Erz-Herzog Matthias wider seinen Herrn Bruder/Kaysers Rudolphen/angestiftet: da sich auch der Chur-Fürst interponiret/ und seine eigene Länder wider alle besorgliche Anfälle in gute Verfassung setzet.
Maj.	3.	Der Churfürst schicket Gesandten in des Erz-Herzogs Lager / und läst ihn von aller Feindseligkeit wider den Kaysers abmahnen.
	12.	Der Churfürst verstärcket die Besatzung zu Dresden. In diesem Monat gehet der Reichs-Tag zu Regensburg fruchtlos und mit grosser Verbitterung auseinander / nachdem die protestirenden Stände die Confirmation des Religions-Friedens außs neue inständig/ aber vergebens gesucht hatten.
Jun.	27.	Friede geschlossen zwischen dem Kaysers und Erz-Herzog Matthaia.

- 1608.
- Jul. 17. Herzog Augustus kömmt als postulirter Administrator zu Zeltz an.
19. Richtet die Capitulation mit den Capitularen auff.
20. Nimmet die Huldigung ein.
18. Herzog Johann Georgen wird ein todter Prinz mit höchster Gefahr der Frau Mutter geböhren/und den
25. Zu Freybera benzeset.
- In diesem Monat gehen auch die Chur-Sächs. Gesandten nach Fulda auf den Chur-Fürstl. Collegial-Tag.
- Nov. In diesem Monat intercediret der Chur-Fürst bey König Matthia vor die Kaiserlicher wegen der Religion.
- 1609.
- Febr. 24. Ramon unterschiedliche grosse Herren nach Dresden/der Fastnacht bejzuwohnen / und blieben bis den 13. Martii daselbst.
- Mart. 15. Starb Herzog Johann Wilhelm / der letzte zu Jülich / Cleve und Berg / worauff das Haus Sachsen/Brandenburg und Pfalz die Erb-Folge prätendiren.
- Maj. 9. Herzog Augustus verreisset ins Reich/willens / Franckreich und Italien zu perlustriren.
- Jul. 11. Böhmische Stände erhielten das freye Exercitium Religionis auf Chur-Sächsische Intercession, und ward den
13. der hierüber ertheilte Majestät-Brief am Schloß zu Prage angeschlagen.
23. Herzog Augustus kömmt wegen allerhand Ungelegenheit wieder nach Dresden.

Danck

- 1609.
- Jul. 30. Danck-Fest wegen der Böhmiſchen Reli-  
gions-Freyheit im Churfürſtenthum  
gehalten.
- Aug. 26. Schleiſche Stände erhalten gleichfalls  
ein Kaiſerlich Privilegium zum freyen  
Exercitio Religionis. auf Chur-Sächſi-  
ſche Interceſſion.
- In dieſem Monat wird die Chur- und  
Fürſtl. Sächſiſche Prætenſion auff die  
Fürſtenthümer Jülich/Cleve und Berg  
publiciret: Erz-Herzog Leopold aber  
begibt ſich incognito nach Jülich / als  
Kaiſerlicher Commiſſarius, und be-  
gehret erſtlich die Interims-Huld-  
gung an den Kaiſer. Hingegen neh-  
men Chur-Brandenburg und Pfalz-  
Neuburg hin und wieder Poſſeſſion.
- Sept. 3. Dritter Land-Tag zu Torgau.  
25. Deſſen Abſchied wegen der Franck- und  
Land-Steuren.
- Nov. Zu Anfang dieſes Monats ſchickt der  
Chur-Fürſt Geſandten an die Könige  
in Frankreich und Engelland / auch an  
Herzog Albertum und die vereinigten  
Niederlande / ſelbige in der Jülichſchen  
Successions-Sache zur Neutralität zu  
bewegen.
23. Wird Sophia Eleonora, Herzog Joh. Ge-  
orgens älteſte Prinzessin zu Dresden  
gebohren: von Churfürſt Chriſtian a-  
ber ein Mandat ausgefertigt / und das  
von Huttero auff deſſen Befehl aus de-  
nen libris Symbolicis zuſammen gezo-  
gene Compendium in denen Churfürſtl.  
Academien und Schulen introduciret.

1609.		Das andere Jubel-Jahr der Universität zu Leipzig wird celebriret.
Dec.	4.	
1610.		
Mart.	6.	Erz. Herzog Leopold schreibt an Churf. Sachsen / und lehnet von dem Kaiser und sich den Verdacht ab / als ob sie in der Jülichischen Sache mehr auf ihren / als der Interessenten Nutzen sehen.
April.	18.	Dorothea, Churf. Christiani jüngste Prinzessin / zur Aebtissin von Quedlinburg postuliret.
	27.	Churf. Christian II. kömmet mit seinem Herrn Bruder Joan. Georg. und einem grossen Comitatz auff den Convent nach Prage.
Jun.	4.	Zusammenkunft der deputirten Landstände zu Leipzig wegen des Defension-Wercks.
	19.	Prinzessin Dorothea zu Quedlinburg als Aebtissin eingeführet.
	37.	Churfürst Christian II. empfähet zu Prage vor sich und das ganze Hauß Sachsen vom Kaiser die Lehn über Jülich / Cleve und Berg.
Jul.		Graf Moritz von Nassau beläget Jülich.
Aug.	12.	Churfürst Christ. II. giebt zu Prage allen anwesenden Chur- und Fürsten ein stattlich Panquet / und reisset zurücke.
	23.	Jülich gehet durch Accord über.
	26.	Sophia, Christiani I. andere Prinzessin / an Herzog Franken zu Pommern vermählet.
Sept.	5.	Convent zu Eßlin den Jülichischen Streit bezulegen.
Oct.	15.	Behrt derselbe fruchtlos ab.

Herz

1610.		Hertzog Joh. Georg. mittlere Prinzessin/ Maria Elisabeth, geboren.
Nov.	22.	
Dec.	3.	Audere Zusammenkunft der deputirten Land-Stände zu Dresden wegen der Defension.
1611.		
Febr.	4.	Passauische Armee nimmt Klein Prage ein: worauf Churf. Christ. II. gera- th'n/ König Matthias unverlanat zum Könige in Böhmen zu erwählen / so auch erfolgt.
	10.	Anffgebot im Churfürstenthum zu Ver- wahrung der Gränzen wegen des Pas- sauischen Einfalls in Böhmen.
Mart.	18.	Fürlicher Vergleich Chur. Sachsen mit Chur. Brandenburg und Pfalz Neu- burg wegen der Erb-Folge im Fürlich- schen.
April.	5.	Königs Matthias Gesandter kommet mit des Churfürsten schriftlicher Antwort zurück / welcher allen Argwohn ableh- net.
April.	23.	Der Churfürst vermahnet die Böhmisches Stände schriftlich zur Treue gegen den Kaiser.
	25.	Churfürstl. Gesandten kommen nach Pra- ge.
	30.	Der Kaiser begehret an die Chur. Säch- sische und andere Gesandten/die Stän- de in der Schlesien und Lausitz in ge- heim zur Beständigkeit gegen ihn zu vermahnen.
Jun.	23.	Churfürst Christian. II. stirbt zu Dres- den.
Jul.	7.	Churfürstl. Collegial - Tag zu Mühl- hausen / dabey auch Chur. Sächsische Gesandten.

Churf.

- |       |     |   |
|-------|-----|---|
| 1611. |     | Churf. Johann George schreibet an den   |
| Jan.  | 13. | Käyser / und lehnet den Verdacht ab/<br>als ob mit seinem Herrn Bruder alle<br>affection gegen denselben erlöschten.  |
| Aug.  | 6.  | Churfürst Christian. II. zu Freyberg be-<br>graben.   |
| Sept. | 9.  | Churf. Joh. Georg. empfähet die Huld-<br>gung zu Dresden.   |
|       | 11. | Zencht auff den Chur-Fürsten Tag nach<br>Nürnberg.  |
| Sept. | 18. | Huldigung zu Leipzig.   |
|       | 27. | Ehe-Verlöbniß Herzogs Augusti mit der<br>Braunschweigischen Prinzessin / Elisa-<br>beth.  |
|       | 29. | Münze höher gesteigert / daß 1. Thl. schon<br>30. gr. gilt.   |
| Nov.  | 12. | Steng der Nürnbergische Chur-Fürsten-<br>Tag zu Ende.   |
| 1612. |     | Hält Herzog Augustus zu Dresden Bey-<br>lager.  |
| Jan.  | 1.  |   |
|       | 3.  | Kömmt Erz-Herzog Maximilian mit ei-<br>nem starcken Comitatz nach Dresden.  |
|       | 10. | Der Churfürst wird nach Absterben Käy-<br>sers Rudolphi II. des Reichs Vicarius<br>in denen Landen Sächs. Rechts.   |
|       | 13. | Läßt deshalb ein Ausschreiben an alle<br>Chur- und Fürsten des Reichs ergehen.  |
| Febr. | 16. | Läßt den Böhmischem König Matthiam<br>um die Böhmische Lehn ersuchen.   |
|       | 17. | Nimmt zu Freyberg die Huldigung ein.  |
| Mart. | 4.  | Sein anderer Prinz / Christian Albrecht /<br>gebohren.  |
|       | 8.  | Hält seinen ersten Land-Tag zu Dresden /<br>darauff unter andern die Poltcey, Klet-<br>der, und Defensions-Ordnung von des-<br>sen Ständen approbiret worden. |

Landa

1612.		
Mart.	24.	Land-Tags Abschled wird publiciret.
April.	13.	Der obgenannte Prinz getaufft.
	28.	Der Churfürst begibt sich mit einem grossen Comitatz zum Wahl-Tage nach Franckfurt.
Jun.	3.	Käyser Matthias erwöhlet.
Aug.	9.	Prinz Christian Albrecht gestorben / und
Sept.	1.	zu Freyberg begraben.
1613.		
Mart.	1.	Chur-Brandenburg protestiret wider die vom Käyser Matthias dem Chur- und Fürstl. Hause Sachsen ertheilte Lehen über die Jülichischen Lande.
	6.	Die Chur-Sächs. Gesandten reissen nach deshalben empfangenem Lehen-Briefe von Wien wieder ab.
	9.	Conferenz zu Erfurt / darinnen man sich bemühet / Sachsen mit zum Possess der Jülichischen Lande zu bringen.
April.		In diesem Monat ward zu dem Ende zwischen dem Chur-Fürsten zu Sachsen und Brandenburg zu Jüterbock ein Convent angesetzt: aber umsonst / weil jener sich nicht eingestellt.
		Prinz Johann Georg II. hernach Chur-Fürst / wird gebohren / und
Maj.	31.	mit vielen Solennitäten getaufft.
Jun.	27.	In diesem Monat ward eine grosse Uneinigkeith zwischen denen Chur-Häusern / Sachsen und Brandenburg / besorget / und beyderseits Volck erworben.
		Gehen die Chur-Sächs. Gesandten auff den Reichs-Tag nach Regenspurg.
Jul.		Geschicht die Käyserl. Proposition auff dem Reichs-Tage.
Aug.	3.	Wera

- 1613.
- Aug. Werden die Gravamina der correspondirenden Chur- und Fürsten und Stände auff dem Reichs-Tage eingegeben/ und vom Kaiser den
- Aug. 12. denen Geistl. Chur- Fürsten und Chur- Sächf. Gesandten communiciret.
13. Geben dieselben ihr Bedenckē darüber ein. In diesem Monat schreiben die zu Halle anwesenden Fürsten und Gesandten an Chur- Sachsen/ sich mit Chur- Brandenburg wegen Jülich zu veraleichen / und in die Union mit zu begeben: welches letztere aber Chur- Sachsen nicht eingehen will.
- Sept. 3. Kommet der Chur- Fürst zu Brandenburg auff dem zur Augustus- Burg angestellten Tage an: wornach sich auch Chur- Sachsen unversehens daselbst einfindet / und jenen
7. mit nach Dresden nimmet.
- Oct. 12. Reichs- abschied zu Regensburg publiciret. In diesem Monat nehmen die Chur- Sächf. Gesandten zu Brüssel Possession vom Clevischen Hause denen auch Erz- Herzog Albertus die Rabensteinischen Güter folgen lässt.
- 1614.
- Febr. 6. Moscovitische Gesandtschaft zeucht durch Dresden.
11. Churfürst zu Sachsen macht / daß die Bündniß der Stadt Magdeburg mit den Nieder- Ländischen Provinzen wieder annulliret wird.
- Mart. 28. Kommet der Chur- Fürst nach Raumburg zum Convent, da unter andern die Erb- Vereinigung der Häuser Sachsen/ Brandenburg und Hessen erneuert worden. Der



- 1614.
- Apr. Der Chur-Fürst schreibt an die zu Halberstadt versamleten Nieder-Sächsischen Stände / daß er von keinen bello offensivo wisse / &c.
- Aug. 13. Augustus, des Churfürstens 4. Prinz zu Dresden gebohren / und
- Sept. 18. mit vielen Solennitäten getaufft.
- Dec. 4. Der Chur-Fürst antwortet schriftlich auff die Commission der zu Heilbrunn versamleten unierten Chur-Fürsten und Stände.
- 
- 1615.
- Febr. 10. Die zu Nürnberg versamleten unierten Stände fertigen an Chur-Sachsen einen Courier ab wegen des Jülichischen Kriegs-Befens; deshalb der Chur-Fürst an den Kaiser schreibt.
- Maj. In diesem Monat läßt der Chur-Fürst Senftenberg zu einer Festung machen / und seine Böcker mästern.
- Sept. 29. Gilt der Reichs-Thaler schon anderthalben fl. und wird mit Aufwechselung der alten guten Münze immer ärger.
- Oct. 27. Christian, des Chur-Fürstens fünffter Prinz / zu Dresden gebohren / und
- Nov. 19. mit vielen Solennitäten getaufft.
- Dec. 26. Stirbt Herzog Augustus, des Chur-Fürsten Bruder / zu Dresden.
- 
- 1616.
- Febr. 6. Wird er zu Frenberg begraben.
- Jul. In diesem Monate kommen der Chur-Fürst zu Brandenburg und andere protestirende Fürsten in Dresden zusammen.
- Aug. Halten Chur-Sachsen und Chur-Brandenburg abermahl zu Torgau einen Convent wegen Jülich.
- Kömmet

1617.		Kömmt eine Moscowitische Gesandtschaft in Dresden an.
Mart.	7.	
Jul.	4.	General - Visitation zu Freyberg und im ganzen Chur-Fürstenthum gehalten.
Jul.	25.	Käyser Matthias, Ferdinandus Röm. Röntz / und andere Fürsten besuchen den Chur-Fürsten zu Dresden / und nach vielen Lustigkeiten
Aug.	13.	reisen sie wieder ab.
	28.	Das Chur-Fürstl. Jäger-Haus zu Alt-Dresden wird zur Perfection gebracht.
Oct.	31.	Erstes Evangelisches Jubel-Fest in denen Chur-Fürstl. Landen etliche Tage lang gehalten.
Nov.	7.	Chur-Pfalz und Chur-Brandenburg kommen zugleich nach Dresden.
	17.	Dorothea, Aebteßin zu Quedlinburg / stirbt zu Dresden.
Dec.	9.	wird zu Freyberg bearaben.
	23.	Magd. Sibylla, des Chur-Fürstens jüngste Prinzessin / zu Dresden gebohren.
	25.	Berehret der Chur-Fürst seiner Frau Mutter zum Heil. Christ sonderbare Münzen in Gold und Silber / die er ihr zu Ehren prägen lassen.
1618.		
April.	10.	General-Musterung zu Dresden gehalten.
Sept.		In diesem Monate schrieb der Käyser an Chur-Sachsen / sich nebst andern Chur- und Fürsten zu Vergleichung der Böhmischen Unruhe gebrauchen zu lassen: worauff der Chur-Fürst die Böhmen zum Gehorsam gegen den Käyser ermahnte.
Nov.	4.	Ward der enge Land-Ausschuß nach Dresd.

1618.		Dresden beschreiben / und wegen der Böhmiſchen Unruhe etliche Regimenter zu Roß und Fuß zu werben beſchloſſen.
Nov.	4.	
	6.	Ein Theil der Ritterschafft bey Dresden gemuſtert.
1619.		Zu Anfang dieſes Jahres that der Churfürſt den Böhmen einen Vorſchlag wegen Stillſtandes der Waffen / welche ihn aber nicht hören wolten.
Mart.	10.	Wird der Churfürſt nach Abſterben Kaiſers Matthiae zum auserwähltem des Reichs Vicarius.
	22.	Kaiſer deswegen ein öffentlich Ausſchreiben an die Reichs-Stände ergehen.
	28.	Mauritius, des Churfürſten ſechster Prinz / zu Dresden gebohren.
April.	11.	Mit viel Solennitäten aetaufft.
Jun.	1.	Beschwerten ſich die Böhmen beym Churfürſten / daß Ferdinandus als König in Böhmen und Churfürſt / dafür ſie ihn nicht erkennen wolten / zum Kaiſerl. Wahl-Tage nach Franckfurt beruffen worden. Aber der Churfürſt vermahnſie an das ganze Churfürſtl. Collegium.
	6.	Ward der ganze Auſſchuß der Land-Stände wegen ſtärckerer Werbung und Landes Defenſion nach Dresden erfordert.
	27.	Bet-Stunden und Buß-Predigten im ganzen Lande angeordnet.
Jul.	10.	Kamen die Chur-Sächſ. Geſandten auff den Wahl-Tag nach Franckfurt.
Aug.	18.	Ferdinandus II. zum Röm. Kaiſer erwehlet.

Pro-

- |        |     |   |
|--------|-----|---|
| 1619.  |     | Protestirten die Böhmisschen Gesandten zu Marburg / durch eine Schrift an das Churfürstl. Collegium, wider Ferdinandi Wahl.                           |
| Aug.   | 28  |   |
| Sept.  |     | Am Michaelis hat sich die grosse Münz-Steigerung ereignet.  |
| 1620.  |     |   |
| Jan.   | 19. | Land-Tag zu Dresden.  |
|        | 30. | Frei-Tag zu Leipzig wegen des Kriegs- und Münz Wesens.  |
| Mart.  |     | In diesem Monate befand sich der Churfürst auf der Chur- und Fürsten-Versammlung zu Mülhausen.  |
| April. | 6.  | Churfürstlich Mandat publiciret / daß sich die Ritterschafft und Bürger in guter Bereitschafft halten / und nicht in fremde Dienste einlassen solten. |
| Maj.   | 27. | Ward der Churfürst vom Käyser schriftlich versichert / daß dessen Religions-Berwandte von ihm unangefochten bleiben solten.                           |
| Jul.   | 6.  | Ward ihm vom Käyser die Commission wegen Beruhigung des Königreichs Böhmen / und execution wieder die Ungehorsamen aufgetragen.                       |
| Aug.   | 17. | Erthellte er denen Böhmisschen Abgesandten / so ihn zur Neutralität annahmeten / abschlägige Antwort.   |
|        | 19. | Ward er nochmahls vom Käyser ersucht / der execution einen Anfang zu machen.  |
|        | 26. | Ließ er an die Böhmisschen Stände deshalb ein Schreiben abgehen / und ihnen die Käyserl. Commission insinuiren.                                       |
| Sept.  | 4.  | Versuchten die Böhmen nochmahls durch ein beweglich Schreiben ihn davon abzuhalten.   |

Belae

1620.		Belagerte er die Stadt Bauken / welche
Sept.	5.	den
	14.	erobert wurde.
Okt.	25.	Und in folgenden Tagen wurde die Execu- tion in der Lausnitz fortgesetzt / auch nach der Schlacht auf dem weissen Ber- ge vor Prage unterschiedliche Dörter in Böhmen erobert.
Nov.	26.	Eröffnete der Churfürst denen Schlesi- schen Ständen die Kaiserliche Com- mission, welche sich darauff mit ihm in Tractaten einliessen.
Dec.	2.	Kam der Churfürst aus der Lausnitz wie- der in Dresden an. Zu Ausgang dieses Jahres ließ der ge- wesene Böhmishe König und Pfaltz- Graf Friedrich den Churfürsten ersu- chen / ein Mittel zur General-Amnestie vorzuschlagen.
1621.		
Jul.	21.	Kieth der Churfürst dem Pfaltz-Grafen / sich dem Kaiser zu submittiren. In diesem Monate entstand grosse Zheu- rung wegen der Ripperen und Steige- rung der Münze: deßhalben der Chur- fürst das vorige Münz-Edict renovirte.
Febr.	18.	Schlesier begeben sich unter des Kaisers Gehorsam / und wird der Accord zu Dresden vom Chur-Fürsten und ihren Gesandten unterschrieben.
Mart.	19.	Erz-Herzog Carl zu Desterreich und an- dere Fürsten besuchen den Churfürsten. In diesem Monate wird Falckenau von den Chur-Sächsischen und Bayerischen Völkern bezwungen.
Sept.	11.	Churfürstl. Münz-Mandat angeschlagen. Scharff

1621.		Scharff Verbot wider die Auffkäufer des
Sept.	15.	Getreydes und anderer Wahren.
Okt.	22.	Kam der Churfürst zu Breslau an.
	24.	Ließ er sich daselbst im Rahmen des Käy- fers huldigen.
Nov.	29.	Kam er wieder nach Dresden.
1622.		Um diese Zeit nahm die Theurung mit
Jan.	6.	Gewalt zu/ wegen des bösen Geldes.
		Aufruhr zu Freyberg und anderer Orten
Feb.	2.	wegen der Ripper.
	17.	Land-Tag zu Torgau/ vornehmlich wegen
		Münz- Sachen.
April.	6.	Chur- Fürstlich Münz- Edict publiciret.
		In diesem Monate bemühte sich der Kö- nig in Danemarck benebst dem Chur- fürsten/ den Pfalz- Grafen beym Käy- fer wieder auszuföhnen.
	27.	Heinrich / des Churfürstens siebender
		Prinz / geboren/
Jul.	28.	mit vielen Solennitäten getaufft/
Aug.	15.	wieder gestorben/
	26.	zu Freyberg begraben.
Okt.	10.	Intercedirte der Churfürst schriftlich bey dem Fürsten von Pletenstein wegen der Reformation in Böhmen.
	28.	Beschwerte er sich deßhalben beym Käy- fer.
	29.	Mußten die Evangelischen Prediger aus Prage ziehen/ welche nebst andern ihre Zusucht nach Dresden nahmen.
	30.	Intercedirte der Churfürst bey dem Chur- fürsten von Maynz und Landgrafen zu Hessen wegen derer von ihren Garri- sonen bedrängten Reichs- Städte.
		Starb

1622.	7.	Starb Frau Sophia / Churfürst Christi- ani I. Wittwe.
1623.	7.	Geschah die Käyserl. Proposition auff dem Collegial-Tage zu Regenspurg.
	12.	Schrieb Pfalz Graf Friedrich an Chur- Sachsen / und bat / in seine Achts / Er- klärung und Translation der Chur nicht zu willigen.
	28.	Ward die Churfürstl. Wittwe zu Frey- berg begraben.
Febr.	15.	Investirte der Käyser den Herzog Maxi- mil. in Böhern mit der Chur / Pfalz / dabey aber die Chur / Sächs. und Bran- denb. Abgesandten nicht waren.
	23.	Beschwerte sich Chur / Sachsen bey Chur- Mähns / daß solche Translation ohne Consens des ganzen Churfürstl. Colle- gii geschehen / und denen Böhmen das Exercitium Religionis verboten wäre.
Mart.	11.	Antwortete Chur / Mähns / und schloß in sein Schreiben eine Sinceration des neuen Churfürsten zu Pfalz.
	12.	Erklärten Chur / Sachsen und Chur / Bran- denb. sich schriftlich gegen den Käyser / warum sie nicht in Person zu Regen- spurg erschienen.
	29.	Gieng der Collegial-Tage zu Regenspurg zu Ende.
Jun.	7.	Räumete der Käyser Chur / Sachsen die Ober- und Nieder-Kauckitz zum Unter- pfand ein wegen der Kriegs-Unkosten.
Jul.	31.	Burden durch ein Churfürstl. Mandat die leichten Münzen abgesetzt.
Aug.	28.	Die Churfürstl. Tax-Ordnung publici- ret.

1623.  
Nov. In diesem Monat ward ein Valuations-Tag zu Leipzig gehalten.
1624.  
Jan. 8. Beschwerte sich Pfaltz Graf Friedrich in einem Schreiben an Chur-Sachsen wegen der falschen Auflage / als ob er die Kriegs-Unruhe in Teutschland zu continuiren trachtete.
- Mart. Zu Ende dieses Monats ward Land-Grav Ludwlg zu Hessen nach dem Käyserl. Urtheil von den Chur-Eöllnischen und Chur-Sächsischen Gesandten in die possession des Fürstenthums Karpurg gesetzt.
- April. 5. Churfürstl. ernstes Mandat wider die Herrenlose Knechte und Gart-Brüder publiciret.
- Jun. 26. War Churfürst Johann Georg nebst Chur-Mäynk und vielen Fürsten auff dem Convent zu Schleusingen / und bewilligte mit gewissen Conditionen die Aufnahme des Herzogs zu Bayern in das Chur-Fürstl. Collegium.
- Jul. In diesem Monat ward Jacob Böhme vor dem Consistorio zu Dresden verhöret.
- Aug. 6. Synodal-Decret und  
12. Ehe-Ordnung im Churfürstenthum publiciret.
1625.  
Jan. 1. Sophia Eleonora, des Churfürsten älteste Princeßin / an Landgraf Georgen zu Hessen ehelich versprochen.
- In diesem und folgenden Monaten werden die Evangelischen aus den Käyserl. Erb-Ländern vertrieben / deren viel sich im Churfürstenthum niederlassen.

In



1625.	In diesem Monate ward das Churfürstl. Mandat wegen des Buchers publiciret.
Maj.	
Jul.	Schrieb der General Tilly an Churfürst Sachsen wegen seines Einbruchs in Nieder-Sachsen / ihm die ungleichen Bedanken zu benehmen.
Dec.	8. Herzog Augustus zum Coadjutorn des Erz-Stifts Maadburg und künfftigen Successorn postuliret.
1626.	
Mart.	10. Neue Churfürstl. Fuß- und Bet-Ordnung publiciret.
	In diesem Monat ward ein Examen Catecheticum auff Churfürstl. Befehl im ganzen Lande angestellet.
Jul.	Ward ein Ober-Sächs. Creiß-Tag zu Leipzig gehalten.
Sept.	11. Berichtete der Kaiser dem Churfürsten / daß Herzog Johann Ernst zu Weimar wegen seines Einfalls in Schlesien in die Acht verfallen.
	12. Schrieb der Churfürst deshalb einen harten Brieff an Herzog Wilhelmen nach Weimar.
	15. Maria Elisabeth, des Churfürsten mittlere Princeßin / an Herzog Friedrichen zu Holstein ehelich versprochen.
Nov.	4. Schrieb der Churfürst an den Kaiser / und erbot sich zu gütlicher Handlung bey dem Könige in Dänemarc und den Ständen des Nieder-Sächsischen Creyses.
1627.	
Mart.	4. Schrieb der König in Dänemarc an den Churfürsten wegen der Nieder-Sächs. Friedens-Tractaten: welchen der Churfürst nochmals zum Frieden ermahnete.

vations-  
edrich in  
Sachsen  
als ob er  
hland zu  
nd, Graf  
Käyserl.  
hen und  
n in die  
Karpurg  
olider die  
rt, Brü  
bstChur-  
auff dem  
nd bewil-  
die Auf-  
ayern in  
Böhme  
den ver-  
thum pu-  
ten älteste  
eorgen zu  
aten wer-  
nKäyserl.  
en viel sich  
affen.  
In



- 1627.
- April. 1. Prinzessin Sophia Eleonora hält Beylager mit Landgraf Georgen zu Hessen bey vielen Solennitäten.
30. Schlug der König in Danemarck an Chur. Sachsen etliche Artikel vor zum Friede mit dem Käyser: welche der Churfürst nach Wien schickte/ aber keine Resolution erhalten konte.
08. Reifete der Churfürst auff den Collegialtag zu Mühlhausen.
19. Geschahe daselbst die Käyserliche Proposition, und ward unter andern von Restitution der Geislichen Güter gehandelt.
- Nov. 5. Steng der Churfürstl. Collegialtag zu Ende/ und schrieb der Churfürst an Herzog Friedrichen zu Holstein/ die Friedens Tractaten zwischen dem Käyser und Könige in Danemarck ganz von sich abweisend.
- 1628.
- Feb. 1. Dissuadirte der Käyser dem Churfürsten die Postulation seines Sohns Augusti zum Erz. Bischoff zu Magdeburg: inhibirte es auch dem Dom. Capitel daselbst.
3. Antwortete der Churfürst dem Käyser/ daß nicht mehr res integra.
4. Intercedirte der Churfürst bey dem Käyser für Pommern/ beschwerte sich auch wegen der Käyserl. Einquartierungen in seinen eigenen Landen bey Chur. Bavern/ welcher den Käyser schriftlich bat/ dem Ubel vorzukommen.
17. Landtag zu Torgau/ da unter andern das Instrumentum Postulationis Herzogs Augusti ausgeantwortet worden.

1628.		Zu Anfang dieses Monats kamen die Chur-Sächs. Befandten zu der in Düsseldorf wegen der Jülichschē Sache angestellten Conferenz: ward aber nichts ausgerichtet.
Jul.		
Aug.		Convent der Theologen zu Leipzig wegen der Haupt-Vertheidigung des Augsp. Apffels/ oder der Augsp. Confession.
Sept.	30.	Nahm die grosse Churfürstl. Berg-Commission zu Freyberg ihren Anfang.
Nov.	10.	Erinnerte der Churfürst das Magdeburgische Dom-Capitul bey der Postulation seines Sohns zu verharren/ und den vom Pabste zum Erz-Bischoff erklärten Erz-Herzog Leopold V Vilhelmen nicht anzunehmen.
Dec.	30.	Intercedirte der Churfürst bey dem Erz-Herzog Leopold vor den gefangenen Prediger zu Rempten/D. Zezmannen.
1629.		
Febr.	17.	Erfolgte die Churfürstl. Resolution auf den Bericht der zu Freyberg angestellten Berg-Commission.
Mart.	6.	Kam das Kaiserliche Edict wegen Wieder-Einräumung der Stiffter und Geistlichen Güter hervor.
April.	26.	Wendete der Chur-Fürst in einer weckläufftigen Schrift an den Kaiser wichtige Ursachen ein wider das Edict: erhielt aber wenig.
Aug.	22.	Intercedirte er bey dem Kaiser vor die Evangelischen zu Augspurg/ aber vergebens.
Dec.		Ward das obige Kaiserliche Edict in Halberstadt exequiret.
1630.		Groß Wunder-Zeichen am Himmel zu
Jan.	25.	Dresden.

1630.		Herzog Friedrichs zu Holstein Beslager mit der Princessin Maria Elisabeth.
Febr.	21.	
Mart.		Der Churfürst intercedirte abermahl vor die bedrängten Evangelischen zu Augspurg und andern Orten.
Jun.	9.	Kam der Kaiser auf den Collegial-Tag nach Regenspurg / wohin aber Chur-Sachsen und Chur-Brandenburg nur ihre Gesandten abfertigten.
Jun.	25.	Ward ein Evangelisches Jubel-Fest wegen überreichter Augsp. Confession im Churfürstenthum abgegangen.
Jul.		In diesem Monate kam die Haupt-Vertheidigung des Evangelischen Augsp. Apfels auff Churfürstl. Befehl heraus.
Aug.	24.	Der Churfürst beschwerte sich gegen den Kaiser wegen begehrten Geldes / Proviantes un Munition wider den Schwedischen Einfall.
Oct.		In diesem Monate ward der Abschied des Regenspurg. Collegial-Tages publiciret.
Nov.	26.	Der Chur-Fürst verbent / daß kein Einländischer sich in frembde Kriegs-Bestellung einlassen solle.
Dec.	24.	Intercedirte er abermahl vor die bedrängten Evangelischen zu Augspurg.
1631.		Ward der grosse Convent der Protestirenden Chur- und Fürsten zu Leipzig gehalten.
Febr.	10.	
Mart.		Colloquium / zwischen etlichen Lutherischen und Reformirten Theologis daselbst.
April.	2.	Schluß des Convents allda publiciret / und

vom

1631. vom Churfürsten an den Kayser geschickt.
- April. 4.
- Maj. 20. Erklärte sich der Churfürst gegen den an ihn abgefertigten Kayserlichen Gesandten/so ihn vermahnte/alle Werbungen einzustellen.
31. Ließ der Churfürst den Tilly durch Gesandten von denen Feindseligkeiten gegen seine Lande abmahnen; sie wurden aber schlecht abgewiesen.
- Jun. 18. Land-Tag zu Dresden, da die Stände ein gewisses zu Unterhaltung der Churfürstl. Völcker verwilliget/ und sich alles zum Kriege angelassen.
- Jul. 12. Land-Tags Schluß zu Dresden publiciret/ und der General Arnheim an den König in Schweden geschickt / wegen der Conjunction mit demselben in geheim zu tractiren.
- Aug. 14. Schickte Tilly nochmalts Gesandten an den Churfürsten/ ihn vom Schluß des Convents zu Leipzig abzuhalten.
26. Brach Tilly feindlich in Sachsen und Meissen ein.
29. Nahm Weissenfels/ Raumburg &c. weg/ und plünderte/ und
- Sept. 3. Belagerte Leipzig.
4. Conjungirten sich die Schwedische und Sächsische Armeen bey Düben.
5. Nahm der Composition-Tag wegen der Geistlichen Güter zu Franckfurt am Main seinen Anfang.
6. Accordirte Leipzig mit Tilly, welcher
7. Zu Breitenfeld eine Meile von Leipzig von den Schwed. und Sächs. geschlagen wurde.

1631. Zug der Churfürst vor Leipzig.
- Sept. 8. Der König in Schweden nahm Merseburg in Nahmen des Churfürsten wieder ein.
13. Eroberte der Churfürst Leipzig wieder.
17. Nahm der König in Magdeburg vom Churfürsten brüderl. Abschied.
27. Rückte der Churfürst mit seiner Armee in die Lausitz und vertrieb die Kaiserlichen.
- Oct. 25. Steng die Chur-Sächs. Armee in Böhmen/ und eroberte viel Derter.
30. Langte die Königin in Schweden mit der Prinzessin Christina in Dresden an. Zu Anfang dieses Monats zerschlug sich der Composition-Tag zu Franckfurt wegen Annäherung des Königs in Schweden.
- Nov. 1. Prage von den Sächsischen erobert. Zu Ende dieses Monats wurden die Kaiserlichen von den Sächsischen in Böhmen geschlagen.
- Dec. 3. Eger von denen Sächsischen eingenommen.
14. Auf den Christ-Abend neuen Calenders wolten die Jesulter und Mönche zu Prage die Stadt denen Kaiserlichen verrathen/ wurden aber ertappet und alle ausgeschaffet / und
25. Das Christ-Fest in denen von Chur-Sachsen eroberten Böhmischen Dertern mit grossen Freuden gehalten.
- 1632.
- Feb. 9. Warden die Kaiserlichen bey Brandeis in Böhmen von denen Chur-Sächsischen geschlagen.

Sächs.

1632.		Sächsische leiden Niederlage zu Saak/ und kommen in grosse Gefahr.
Febr.	11.	
Mart.		Zu diesem Monate begab sich der Königl. Dänische Prinz Ulricus in Dänische Dienste/und ward zu Torgau zwischen dem Churfürsten zu Sachsen und Bran- denburg/auch Schwedischen/Nieder- Sächsischen und andern Gesandten die Fortsetzung des Krieges beschlossen.
April.		Zu Anfang dieses Monats wurde Saak von den Chur-Sächsischen mit Sturm erobert: und versuchte der Herzog von Friedland umsonst/ mit dem Churfür- sten einen Particular-Frieden zu schlies- sen.
Maj.	4.	Prage vom Friedländer belägert / und mit Accord eingenommen.
	29.	Chur-Sächs. Armee retiriret sich vor ihm nach Pirna.
Jun.	6.	Fallen die Käyserlichen in die Lausnitz / und nehmen viel Städte/ wie auch E- ger/ Elbogen zc. weg.
Jul.	24.	Groß-Slogau von den Sächsischen er- obert.
	30.	Wie auch Egnitz.
Aug.	11.	Der Käyserl. General Holcke fällt ins Bogatland ein/ und hauset sehr übel.
	17.	Schädlicher Streiff der Käyserl. Croaten biß an Dresden.
	18.	Erobert Holcke Zwickau mit Accord/ worauff die Partheyen in Meissen hin- und her streiffen/ und deßhalben die Stadt Dresden mehr besetzt wird.
	27.	Kömmt die Sächsische Armee bey Dreß- lau an/ und
Sept.	2.	schläget die Käyserliche in die Flucht.

Rim

- 1632.
- Sept. 5. Nimmeth unterschiedliche Dertter in Schlesien weg / und führet die Evangelische Religion wieder ein.
12. Accordirte Breblau mit ihnen / nimmet doch keine frembde Besatzung ein.
- Oct. 1. Chemnitz von den Kaysertlichen mit Accord eingenommen.
5. Desgleichen Freyberg / Item
7. Meissen / doch ohne den Elb-Paß.
10. Wallenstein gehet mit der aanken Kayserl. Armee in das Chur-Fürstenthum.
11. Dschatz und andere Dertter von der Kayserl. Armee ausgeplündert.
12. Wurzen von ihnen eingenommen.
17. Leipzig vom Wallenstein belagert.
19. Weissenfels / Raumburg und andere daberum liegende Dertter von den Kayserlichen mit Accord eingenommen.
22. Ingleichen Leipzig.
29. Raumburg wieder von den Schwedischen erobert.
- Nov. 5. Gieng der König dem Feinde entgegen.
6. Geschahe die grosse Schlacht bey Lützen / dartinnen der König geblieben.
10. Die Stadt Leipzig von denen Chur-Sächsischen wieder erobert /
21. Und Chemnitz.
29. Freyberg von denen Kayserlichen verlassen.
- Dec. 27. Zwickau von denen Schwedischen und Sächsischen wieder erobert.
- In diesem Monat kam der Schwedische Reichs-Canzler Ochsenstirn nach Dresden / und erneuerte die Allianz: der Churfl. General Arnimb aber gieng wieder in Schlesien.

Ero,



1633.		Eroberte besagter General Briteg und andere Dörter.
Jan.		
Febr.	12.	Kam der Chur-Fürst zu Brandenburg nach Dresden.
April.		Ersuchten die zu Heilbrunn versamleten Schwedischen Abgesandten und Evangelische Stände Chur-Sachsen/ in ihr Haupt-Verbündniß mit einzutreten.
Maj.	28.	Schlug der Friedländer der Evangelischen Armee in Schlesien neue Friedens-Articul vor/wogegen Chur-Sachsen andere proponirte: Weil es aber jener nicht aufrichtig meinete/ ward nichts drauß.
Jun.		Beide Armeen verschanzten sich gegen einander/ und leiden ziemlich Noth.
Aug.	4.	Holcke fällt unversehens wieder in Meissen.
	5.	Die Kaiserlichen fordern Freyberg auff/ müssen aber abziehen.
	cod.	Nimmt Holcke die Stadt Zwickau ein/ und plündert dieselbe nebst andern Meissnischen Städten: darauff er den
	12.	Leipzig erobert/ aber den
	16.	wieder abgezogen/ weil er das Schloß nicht occupiren können.
	18.	Muß er wegen einreißender Pest unter seiner Armee wieder zurück gehen/ und im Voigtlande selbst daran sterben.
	22.	Stengen in Schlesien die Friedens-Traktaten zwischen dem Friedländer und Arnimb wieder an/ und ward ein Stillstand auff 4. Wochen geschlossen: doch ohne Effect.
Oct.	8.	Zwickau von denen übrigen Kaiserl. Soldaten wegen der Pest quittiret.

Görlitz

1633.		Görlitz von denen Käyserl. mit Sturm erobert.
Oct.	30.	
Nov.		Zu Ende dieses Monats belägere der General Arminius Franckfurt an der Oder / musste es aber im December wieder quittiren.
1634.		
Jan.	20.	Etz der Chur-Fürst an die zu Halberstadt versamleten Nieder Sächsischen Stände wegen der Assistenz ein bewegliches Schreiben abgehen.
Febr.	15.	Der Friedländer oder Wallenstein zu Eger niedergemacht / und dadurch die Friedens-Tractaten mit Chur-Sachsen gehemmet.
Mart.	7.	Ist ein Spanischer Abgesandter zu Dresden ankommen / und Herzog Franz Julius von Sachsen-Lauenburg mit neuen Friedens-Puncten vom Käyser.
April.	22.	Bauzen von den Chur-Sächsischen mit Accord wieder erobert.
	24.	Görlitz von den Käyserlichen verlassen / und von Chur-Sächs. wieder besetzt.
Maj.	3.	Chur-Sächsische Armee schlägt die Käyserlichen bey Liegnitz / und nimmet viel Dörter in Schlesien ein.
	22.	Munaberg von den Käyserlichen überfallen.
Jun.	2.	Chur-Sächsische Gesandte reisen auff die Friedens-Tractaten nach Leutmeritz.
Jul.	2.	Sittau vom Chur-Fürsten mit Sturm erobert.
	14.	Stengen die Schwedischen und Chur-Sächsischen Troupen vor Prag / aber den
	18.	zogen sie wieder ab.

Mörda

1634.		Nördlingische Schlacht zwischen der Kays- serl. und Schwedischen Armee / da die- se sehr eingebüßet.
Aug.	28.	
Septem.		In diesem Monat gieng die andere Schwedische Armee unter dem Gene- ral Bannern aus Böhmen zurück in Meissen und ferner in Thüringen.
Oct.	5.	Christiani V. des Königl. Dänischen Prin- zens Beylager zu Coppenhagen mit des Churfürsten jüngster Prinzessin / Mag- dalena Sibylla.
	6.	Freyberg von den Kayserslichen vergebens berennet.
	8.	Chemnitz von ihnen eingenommen / und andere Städte in Contribution gesetzt.
	14.	Sie fordern Zwickau /
	18.	Freyberg /
	25.	Zwickau nochmals vergebens auff.
Nov.	1.	Unterschiedliche Churfürstl. Befehle we- gen der räuberischen Soldaten publici- ret.
		In diesem Monate zerschlugen sich die ob- gedachten Friedens-Tractaten und keh- ten die Abgesandten zurück.
Dec.	13.	Chemnitz wird von den Kayserslichen aus Furcht verlassen.
1635.		
Jan.	8.	Eieß der Chur-Fürst zur Vorsorge vor sei- ne Soldaten ein Patent an die Land- Stände abgehen.
	30.	Nahm der Land-Tag zu Dresden seinen Anfang / da sonderlich wegen des Frie- dens-berathschlaget worden.
Febr.	28.	Stillstand zwischen dem Kaysen und Chur- Sachsen.
Mart.	13.	Land Tags Abschied zu Dresden: wor- auff

- 1635.
- Mart. 13. auff die Friedens-Tractaten zu Prage reasumiret worden/und  
22. die darzu destimirten Chur-Fürstl. Abgesandten allda angelanget.
- Maj. 14. General Banner warnete deshalb den Churfürsten.  
20. Friedens-Schluß zu Prage zwischen dem Kaiser und Chur-Sachsen/welchen
- Jun. 4. der Churfürst besagtem General in Antwort zu wissen thät/und  
12. zu Dresden solenniter publiciren liesse.
- Jul. 6. Musterte der Chur-Fürst seine Armee zu Leipzig.  
18. Schickte er einen Gesandten an den Schwedischen Reichs-Cantzler nach Magdeburg / mit Ersuchen / Teutschland den Frieden zu gönnen.
- Aug. Im Anfange dieses Monats schickte Sachsen hinwieder eine Gesandtschaft an den Churfürsten/und verlangte/ daß der Kaiser in absonderliche Tractaten mit Schweden träte.  
24. ließ der Churfürst seine Armee gegen Halle und ins Magdeburgische anmarchiren/lagerte sich darauff im Anhaltischen gegen den Schweden über.
- Sept. In diesem und folgenden Monaten wurden viel Tractaten zwischen ihm und den Schweden gepflozen.  
16. Avocirte der Churfürst seine in Schwedischen Diensten stehende Unterthanen.
- Oct. 22. Unglückliche Treffen der Chur-Sächsischen mit den Schweden bey Dömitz: worauff beyde Partheyen ins Meckelburgische gerietzen.

Die

1635.		Der Herzog zu Meckelburg bemühet sich sehr / einen Frieden zwischen ihnen zu wege zu bringen.
Nov.		
Dec.	9.	Die Fürstlich-Pommerische Wittwe / Frau Sopha / des Churfürsten Schwes- ter / stirbt zu Stettin.
	11.	Churfürst conjungiret sich mit den Kays- serlichen bey Sandau / und thut weitere Progressen.
1636.		
Jan.		Fällt der General Banner in die Churf. Lande / und hauset übel / bis ihm der Churfürst mit seiner Armee fürbeuget.
Febr.	1.	Ward das Churf. Avocatorium erneuret / und deraeichen vom Kaysen an alle Reichs-Unterthanen ausgefertigt.
Mart.	11.	Das Schloß Berenburg von den Chur- Sächs. mit Sturm erobert.
	14.	Suchten die Schweden dasselbe umbsonst wieder einzunehmen. Und musten wegen annahenden Kaysen- lichen Succurses sich retiriren.
April.	14.	Der Kaysen tritt dem Churfürsten Ober- und Nieder-Lausnitz erb- und eigen- thümlich ab.
Maj.	20.	Der Chur-Fürst erkläret sich in einem Manifest, warum er von den Schweden abgetreten.
Jul.	5.	Er nimmet Magdeburg ein / und verord- net daselbst einen Erz Bischöfl. Stadt- halter.
Sept.	3.	Chur-Sächs. Gesandten kommen auff dem Collegial-Tag nach Regensburg / und haben folgendes Tages bey dem Kaysen Audienz.
	24.	Die Schweden schlagen die Reichs- und Chur-

- 1636.
- Sept. 24. Chur-Sächs. Armee bey Wittstock / worauf sich der ganze Schwall in Ober-Sachsen spielet.
- Dec. 12. Ferdinandus III. zum Römischen König erwahlet.
22. Mustert der Chur-Fürst seine Armee bey Torgau / und macht sonst wider die Schweden Anstalt.
24. Banner begehrt an die Meißner Einquartierung.
30. Nimmet Raumburg ein.
- 
- 1637.
- Jan. 2. Kam der Churfürst wieder nach Dresden / nachdem er 18. Monat lang bey der Armee gewesen: Banner aber fänget an / Leipzig / doch vergebens / zu belagern.
6. Nahm Banner Torgau ein /
12. Kam er wieder vor Leipzig.
27. Forderte er Zwickau vergebens auff.
- Febr. 7. Musste er von Leipzig gar abziehen.
- Mart. Apr. Hausen die Schweden in Meissen sehr
- Maj. Jun. übel: Nachdem sich aber die Kaiserl. und Chur-Sächs. stark zusammen ziehen / und ihrer viel ruinenten / brechen sie von Torgau auff / un machen den Sächs. Landen wieder Lust.
- Jul. Hält der Chur-Fürst Erffurt bloquiert / läst sich doch in gütliche Tractaten ein.
- Sept. 28. Läst er sich in der Laubnitz huldigen.
- Oct. 23. Ermahnet er die Hessen-Casselische Stände / sich dem Kaiser zu accommodiren.
26. Wird die Moritzburg zu Halle von denen Chur-Sächsischen eingenommen.
- 
- 1638.
- Mart. 1. Die Schwedische Schanze zu Warnemünde von ihnen attaquiert / und
11. mit Accord erobert.

1638.		Kommen Chur. Sächs. Gesandten zum
Jul.	8.	Kaiser nach Prage.
Sept.	25.	Kam der Chur. Fürst selbst mit seinen Prinzen zum Kaiser nach Leutmeritz/ und wurde stattlich beschenckt.
	30.	Kam er wieder nach Dresden.
Oct.	17.	Ward Herzog Augustus zu Halle solenni- ter introduciret/ und nahm die Huld- 18. gung ein.
	19.	
Nov.	6.	Ertheilte der Churfürst nebst andern sein Bedencken wegen der Geleits. Brieffe vor die noch unausgesöhnte Stände zu den Eöllnischen Tractaten.
	12.	Ober. Sächsischer Creyß. Tag zu Leipzig.
	13.	Der Chur. Prinz Johann Georg II. hält zu Dresden solennissime Beplager mit der Brandenburg. Culmbachischen Prin- zessin/ Magdalena Sibylla.
	27.	Das Chur. Fürstl. Collegium mahnet den Nieder. Sächs. Creyß ab von der Neu- trallität und Franköf. Bündniß.
Decemb.		In diesem Monat ward der Chur. Sächs. General Marazin / so denen Kaiserli- chen Succurs zuführen wolte/ von Ban- nern geschlaagen.
1639.		
Jan.		Banner überfällt Meissen / erobert die Stifter/ Merseburg und Raumburg.
Febr.	20.	Schlägt die Kaiserlichen bey Plauen/ und nimmt den General Salis gefangen.
	24.	Nimmt Zwickau / und den 26. Chemnitz ein.
Mart.	2.	Belagert Freyberg/ gehet aber den 20. wegen anmaßenden Entsatzes bey Nacht durch.
April.	4.	Schlägt die Kaiserl. und Sächsischen bey Chemnitz.

1639.		
Mart.	10.	Belagert Freyberg von neuem.
	15.	Bricht davor auff/und nimmet
	23.	die Stadt Pirna mit Sturm ein / nicht aber das Schloß.
	24.	Behet in Böhmen und hauset durch Meiß- sen sehr übel.
Maj.	13.	Nehmen die Chur-Sächsischen das feste Lust-Hauß am Castell Sonnenstein bey Pirna mit Sturm wider ein / können sich aber der Stadt nicht bemächtigen.
Jul.	18.	Königsmarek belagert Heldrungen verge- bens.
	25.	Rencontre vor Alt-Dresden zwischen den Sächf. und Schwedischen.
Aug.	2.	Der Käyserl. General Hassfeld kömmt mit etlichen Regimentern zum Suc- cours nach Dresden.
	20.	Werden die Schweden zu Marienberg von den Chur-Sächf. überfallen.
Sept.	19.	Brechen die Käyserl. und Chur-Sächf. auff/Pirna zu belagern/und das Castell zu entsetzen / welches Vorhaben aber wegen der Schweden Anzug gehindert wird.
Okt.	5.	Rutnret Banner die Thore und Fortifi- cation zu Pirna/schonet aber der Stadt auff Bitte der Chur-Prinzeßin / und führet die Besatzung mit sich ab.
	20.	Baußen von den Chur-Sächf. erobert.
Nov.	30.	Kömmet wieder in Schwedische Hände.
1640.		
Jan.	27.	Chur-Fürstl. Collegial - Tag zu Rürn- berg.
Mart.	8.	Kam Banner auff Anzug der Käyserlichen mit



1640.		mit Heimsücher Confusion aus Böhmen in Meissen.
Mart.	8.	
April.	6.	Ward sein linker Flügel von jenen bey Plauen geschlagen / darauff er sich von Zwickau in Thüringen retirirte.
	12.	Burden die Chur-Sächsischen von den Schwedischen in Zittau überfallen.
	26.	Chemnitz von den Kaiserlichen / Chur- Sachsen zum besten / wieder erobert.
Jun.	6.	Kaiserliche und Chur-Sächsische conjun- giren sich in Schlesien / und gehen nach der Plank.
	22.	Chur-Sächs. bloquieren Zwickau.
Jul.	26.	Anfang des Reichs-Tags zu Regensburg/ auff welchem die Chur-Sächs. Gesand- ten erscheinen.
Aug.	30.	Land-Tag zu Dresden wegen der Steu- ren.
Sept.	30.	Zwickau von den Chur-Sächsischen be- schossen.
Nov.	12.	Wegen Annäherung des Schwedischen Succurses wieder quittiret.
		In diesem und folgenden Monate ward das Meißner-Land von den Schweden hart mitgenommen / bis sie
Dec.	15.	ins Voigtland zur Bannerischen Armee abgefodert worden.
1641.		
Febr.	18.	Ließ der Churfürst an die Herzoge zu Braunschweig eine wohlmeynende Er- innerung abgehen.
Mart.	22.	Grosses Schrecken im Lande / weil sich der General Banner nach erlittener Nie- derlage in der Ober-Pfalk geschwinde durch Böhmen in Meissen retirirte / und

1641.		und von der Reichs-Armee verfolgt wurde.
Mart.	22.	
	27.	Ließ der Chur-Fürst wegen der Schwedischen Niederlage zu Dresden Salve schießen / und Sontags darauß das Te Deum laudamus singen.
April.	29.	Versuchten die Käyserl. zu Weissenfels über die Saale zu gehen / wurden aber von den Schweden abgetrieben.
Maj.	8.	Giengen sie doch daselbst hinüber.
	10.	Starb Banner zu Halberstadt.
	12.	Zwickau von den Käyserlichen und Chur-Sächs. belagert.
Jun.	6.	Kam Erz-Herzog Leopold Wilhelm mit dem Teutsch-Meister nach Dresden.
	8.	Zwickau durch Accord wieder erobert.
Jul.	8.	Görlitz von den Chur-Sächs. belagert.
	15.	Schrieb der Chur-Fürst abermahl an die Herzoge von Braunschweig wegen der Amnestie.
Sept.	17.	Ward zu Regensburg bey Beschlus des Reichs-Tages das Käyserl. Edict von der General-Amnestie publiciret. In diesem Monate ließ der Churfürst denen Ständen in Thüringen verbieten / nichts mehr nach Erfurt zu contribuiren.
Oct.	2.	Görlitz mit Accord eingenommen.
Nov.	21.	Des gewesenen Böhmisch. Königs / Friedrichs / dritter Prinz kömmt nach Dresden.
	26.	Frau Hedwig / Chur-Fürst Christians H. Wittwe / stirbt zu Lichtenburg.
Dec.	5.	Ausichuß-Versammlung zu Dresden wegen der Steuern und Verpflegung der Soldaten.

1642.		In diesem Monat ward das feste Schloß Mannsfeld von den Råyserl. und Chur-Sächs. belagert.
Jan.		
Febr.		Zu Ende dieses Monats ward es vom Schwedischen General Königsmarcken entsetzt.
		In diesen beyden Monaten eroberte der Råyserl. und Chur-Sächs. General/ Herzog Franz Albrecht zu Sachsen/ Lauenburg / viel Dertter in Schlesien/ ward aber
Maj.	21.	von den Schweden bey Schweinitz geschossen und gefangen / wovon er bald hernach gestorben.
	30.	Die Chur-Fürstl. Wittwe zu Freyberg begraben.
Aug.	2.	Behet Königsmarck wieder in Meissen.
	25.	Bleß der König in Dänemarc der Chur-Fürstl. Wittwen Mobilten in etlichen Schiffen abholen : worauff sich auch die beyden jüngern Churfürstl. Prinzen/ Christian und Moritz/ in Holstein begaben / dieser auch ferner nach Coppenhagen kam.
Sept.	14.	Königsmarck belagert Raumburg vergeblich/ besetzt aber das Schloß zu Zeitz.
	16.	Sibylla Maria/ des Chur-Prinzens Joh. Georg II. älteste Prinzessin zu Dresden geboren.
		In diesem Monat gieng der Reichs Deputations-Tag zu Franckfurt an / worauff aber der Churfürst in Person nicht erscheinen wolte/ wegen der Schweden.
Oct.	11.	Torstensohn bricht geschwinde in Meissen ein/

In

erfolget  
Schwedts  
Salve  
das Te  
issenfels  
den aber  
d Chur  
elm mit  
ebden.  
bert.  
gerk.  
l an die  
egen der  
luß des  
dick von  
ret.  
fürst de  
erbieten/  
ontribui  
s/ Frelde  
ach Dres  
stians H.  
ebden we  
egung der



- 1642.
- Oct. 17. Bloquirt Leipzig/  
23. Schlägt die Kaiserlichen/  
24. Beläzert Leipzig/  
Nov. 26. Nimmet es nebst dem Castell mit Accord  
ein.  
Dec. 2. Die beyden Commendanten der Stadt  
Leipzig und des Castells Pleissenburg  
werden zu Dresden deshalben arrestir-  
ret.  
Dec. 20. Nahmen die Schweden Chemnitz wieder  
ein.  
27. Belagert Torstensohn Freyberg.  
Zu Ende des Jahrs kommen noch Chur-  
Sächs. Gesandten nach Franckfurt.
- 1643.
- Jan. Im Anfange des Jahrs schickte der Chur-  
Fürst des Erz-Herzogs Gesandten zu-  
rück/und erklärte sich/den letzten Bluts-  
Tropffen beym Kaiser aufzusetzen.  
Herzog Augustus erhielt die Neutrali-  
tät von den Schweden im Magdebur-  
gischen.  
Febr. 11. Geschahe die Kaiserliche Proposition zu  
Franckfurt von denen Præliminaribus  
zu den Friedens-Tractaten.  
17. Ward Freyberg von den Kaiserl. entsetzt.  
27. Starb des Chur-Prinzens Prinzessin/  
April. 6. Ward zu Freyberg begraben.  
19. Grosser Schnee / der auch Bäume zerbro-  
chen.  
Nov. 25. Zittau von den Kaiserl. und Chur-Sächs.  
belagert.  
Dec. 23. Intercedirte das Churfürstl. Collegium  
beym Kaiser vor Augspurg wegen der  
harten Kriegs-Pressuren.

Steng

1643.		Steng Zittau mit Accord über / und gleich darauff Lauben.
Dec.	31.	
1644.		Erdmuth Sophia / des Chur-Prinzens Johann Georg II. andere Prinzessin / geboren.
Febr.	15.	
Mart.		In diesem Monate fällt Königsmarck in Meissen.
	10.	Verstärcken sich die Kaysertlichen in Meissen / deswegen sich die Schweden nach Raumburg retiriren.
	14.	Weissenfels von den Kaysertlichen ausgeplündert.
	20.	Die obgedachte Prinzessin zu Dresden getaufft bey unterschiedenen Solennitäten.
	21.	Leipzig von den Kaysertl. bloquirt.
April.	11.	Nehmen die General-Friedens-Tractaten zu Münster und Osnabrück den Anfang.
	20.	Behet Grimma an die Schweden über.
Jun.	12.	Zeitz von den Kaysertlichen eingenommen.
	21.	Der Chur-Fürst kömmt mit seiner Armee nach Freyberg / nimmet Chemnitz / Eulenburg / Grimma und andere Städte den Schweden wieder ab / und gelanget nach glücklicher Expedition
Aug.	7.	mit der Armee wieder nach Freyberg.
	19.	Nimmt Königsmarck Torgau und den Elbe-Paß ein / muß sie aber
Sept.	7.	wieder verlassen / und
	11.	mit Verlust vielen Volcks durch die Elbe sich retiriren.
Dec.	6.	Pegau vom Torstensohn eingenommen und ausgebrannt / welches auch andern Orten / Zeitz / Eulenburg / Grimma / c. begegnet.

Accord

Stadt  
senburg  
arrestir

wieder

h Chur  
furt.r Chur  
den zu  
Bluts  
gen.eutral  
gdeburition zu  
naribusentsezt  
efin /

zerbro

Sächs.

llegium  
gen der

Steng

1644.		Die Schweden ruiniren die meisten Mauern/Thürne und Thore zu Raumburg.
Dec.	25.	
1645.		
Jan.		Geben sie in Böhmen.
Febr.	4.	Hessen nehmen Heldringen ein / und demoliren den Wall.
	24.	Werden die Käysrl. und Chur. Sächs. bey Janckau von den Schweden geschlagen.
Mart.	19.	Churfürstl. Münz Mandat publiciret.
Maj.	17.	Schweden nehmen Torgau abermahl ein / und setzen das Land in Contribution.
Jun.	5.	Schwedische Trouppen von den Sächsischen bey Lucka geschlagen.
Aug.	3.	Nahm Königsmarck Rochlitz ein /
	8.	die Stadt Meissen /
	14.	das Schloß.
	15.	Erste Unterredung zwischen den Schwedischen und Chur. Sächs. Deputirten zu Coschdebaude.
	17.	Anderer Unterhaltung.
	19.	Dritte Unterhandlung zu Kößschenbroda / allwo
	27.	Ein Stillstand auff 6. Monat getroffen / und
Sept.	1.	publiciret worden.
	12.	Churfürstl. Decret wegen künfftiger Verpflegung der Soldaten.
		In diesem Monat kam Herzog Moritz von seiner dreijährigen Reise glücklich wieder nach Dresden.
1646.		
Jan.		War groß Fluchten aus Böhmen in die Chur. Sächs. Lande wegen Einfalls der Schweden unter Wrangeln.
Mart.		Fanden sich auch die Chur. Sächs. Abgesandten

1646.		sandten bey denen Friedens-Tractaten zu Münster ein.
Mart.	31.	Ward der Stillstand zwischen Schweden und Chur-Sachsen bis zum allgemeinen-Frieden-Schluß in Eulenburg verlängert/und
April.	3.	publiciret.
	7.	Gab der Rath zu Magdeburg einen schriftlichen Revers von sich / daß die Stadt dem Käyser und Chur-Fürsten von Sachsen treu bleiben wolle.
	14.	Ward die Chur-Fürstl. Garnison aus Magdeburg abgeföhret/ und die Stadt des Raths eigenen Soldaten anvertrauet.
Maj.	2.	Land-Tag zu Dresden wegen der Kriegs-Steuren.
		In diesem Monat kam der Gesund-Brunn zu Hornhausen in großen Ruff.
Sept.	6.	Ward Herzog Augustus zu Halle mit der Meckelburgischen Prinzessin / Anna Maria/bey diesem Gesund-Brunn ehelich versprochen.
1647.		
Maj.	28.	Kam der Königl. Dänische Cron-Prinz und Churfürstlicher Eydam / Christianus V. zu Dresden an.
Jun.	2.	Starb er eine halbe Meile von Dresden auff der Reise nach Eger.
	4.	Ward die Leiche nach Dresden gebracht/ und in der Sophien-Kirche prächtig beigesetzt.
	20.	Johann Georg III. hernach Chur-Fürst/ geböhren/ und
Jul.	22.	mit vielen Solennitäten getaufft.
Aug.		Des Dänischen Cron-Prinzens Leiche durch

- 1647.
- Aug. 29. durch eine Königl. Gesandtschaft zu Wasser abgeführt.
- Sept. 22. Verwilligte der Chur-Fürst dem General Wrangel den Durchzug.
30. Höchstgefährlicher Anschlag des Schwedischen Obristen Banckens wieder Dresden und den Chur-Fürsten wird entdeckt/und derselbe deswegen
- Oct. 8. auff das Schloß Pleißenburg zu Leipzig gefangen gesetzt.
- In diesem Monat gieng die Schwedische Armee durch Meissen und Thüringen bis an die Weser / welcher die Kaiserl. und Chur-Bayerische in Meissen nachfolgte.
- Nov. 6. Schrieb der Churfürst an Wrangeln sehr beweglich wegen der grossen Pressuren seiner Unterthanen.
- Nov. 23. Hielte Herzog Augustus Belager zu Schwerin/und
- Dec. 10. die Heimführung nach Halle.
21. Sprach die Schwedische Generallität ein scharffes Urtheil wider den Obristen Bancken / das aber nicht exequiret wurde.
- In diesem Jahre wurde Herzog Moritz vom Teutschen Orden die Barbey in Thüringen conferiret / und derselbe von den Chur-Fürstl. Commissarien installiret.
- 1648.
- Sept. 2. Magdalena Sibylla/Herzogs Augusti älteste Prinzessin/zu Halle gebohren.
11. Zog der Schwedische Generalissimus, Pfalz-Grav Carl Gustav / mit seiner Armee durch Meissen nach Prage dem Königsmarck zu Hülffe.

Ward



1648.		Ward der Friedens-Schluss zu Osnabrück
Oct.	14.	von allerseits Gesandten unterschrieben/
	15.	publiciret/und deswegen
Nov.	29.	in allen Chur- Sächsischen Kirchen eine öffentliche Dancksagung gehalten.
1649.		
Feb.	8.	Geschah die Auswechselung der Ratificationen des Münsterischen Friedens-Schlusses.
April.		Räumete der Churfürst denen Böhmischan Exulanten die Johannis- Kirche zu Dresden ein.
Jun.	25.	Ordnete er die Evangelischen Berg- Predigten zu Freyberg an.
Sept.	23.	Ward Herzog Morizen die Holsteinische Prinzessin / Sophia Hedwig / zu Gottorf ehelich zugesaget.
	25.	Zu Nürnberg vom Schwedischen Generalissimo das grosse Friedens- Panquet gehalten / wobey sich auch der Chur- Sächs. Abgesandte befand.
Nov.	2.	Herzogs Augusti ältester Prinz/ Johann Adolph/ geboren.
	17.	Der Churfürst schreibet an seinen Gesandten zu Nürnberg wegen zweyer Bestungen/ Ehrenbreitstein und Franckenthal/ so dem Kaiser und Römischen Reich abzutreten wider Billigkeit zugemuthet worden.
Dec.	9.	Herzog Christianen ward die Holsteinische Prinzessin / Christiana / zu Mecöping ehelich versprochen.
	14.	Schreibet der Chur- Fürst an den Schwedischen Generalissimum wegen ehister gänglicher Vohührung seiner Länder.
		Ward

- 1650.
- Jun. 16. Ward zu Nürnberg der Friedens-Executions-Haupt-Recess von allerseits Gesandten unterschrieben und hernach publiciret.
30. Das Churfürstl. Contingent zur Schwedischen Geld-Satisfaction bezahlet/ und darauff
31. Leipzig dem Churfürsten wieder eingeräumt.
- Jul. 4. Hielt der Kaiserliche Plenipotentiarius hauffen vor Nürnberg ein grosses Friedens-Manquet / wobey auch der Churfürstl. Sächs. Abgesandte mit erschienen.
22. Ward das Friedens-Fest im ganzen Churfürstenthum celebriret.
- Aug. 15. Kam der Churfürst nach Freyberg/ und danckt die Besatzung ab.
30. Ward damit zu Dresden /-und ferner an andern Orten fortgefahen.
- Sept. 30. Frau Sophia / des Churfürstens Schwester / die Pommerische Wittwe / zu Dresden in der Sophien-Kirche begraben.
- Octob. 9. Erließ der Churfürst denen Freybergern die halben Steuer-Schocke wegen ihrer Treue und Tapfferkeit.
- Nov. 19. Herzog Christians und Herzog Morizens Bevlager in Dresden mit vielen Solennitätett.
- Dec. 3. Herzogs Augusti zu Halle anderer Prinz/ Augustus/ geboren.
- 1651.
- April. 24. Der Churfürst stiftet mit dem Churfürsten zu Brandenburg gute Vertraulichkeit zu Eichtenburg.
- Maj. 24. Publiciret er die Befinde-Tagelöhner- und Handwercker-Ordnung.

Maj.

1651.		Mahnet Chur-Brandenburg beweglich ab vom Kriege wider Pfalz-Neuburg.
Jul.	2.	
Aug.	6.	Frau Magdalena Sibylla/des Dänischen Cron-Prinzens Wittwe/wird Herzog Friedrich Wilhelm zu Altenburg in Dresden ehelich versprochen.
Oct.	19.	Magdalena Sophia / Herzog Christians erste Prinzessin/zu Dresden geboren.
Nov.	12.	Johann Philipp / Herzog Moritzens erster Prinz/zu Dresden geboren.
	19.	Der Chur-Fürst zu Brandenburg kömmet nach Dresden.
1652.		
Jan.	25.	Christian/Herzogs Augusti zu Halle dritter Prinz/geboren.
	27.	Der Kaiser trägt den Chur-Fürsten und Herzog Augusto zu Braunschweig eine Commission auff / wegen Restitution der Hinter-Pommerschen Lande von Schweden an Chur-Brandenburg.
Mart.	23.	Herzog Moritzens erster Prinz zu Dresden gestorben/und
April.	13.	in der Sophien-Kirche daselbst begraben.
	22.	Empfähet Herzog Augustus zu Halle die Lehn vom Kaiser.
Sept.	26.	Moritz/Herzog Moritzens anderer Prinz/geboren.
	27.	Stirbt dessen Gemahlin / Frau Sophia Hedwig.
Oct.	11.	Hält Herzog Friedrich Wilhelm Belagerer zu Dresden.
	25.	Kömmt der Chur-Fürst mit dem Chur-Prinzen zum Kaiser nach Prage.
	29.	Legen Chur-Mäynz/ und
	30.	Chur-Erzer den Chur-Fürstl. Collegial-End in Chur-Sachsen / als ältesten Churfürstens/Hardak.

Hat

- |        |     |  |  |
|--------|-----|--|--|
| 1652.  |     |  | Hat der Kaiser mit dem Könige in Ungarn und anwesenden Chur-Fürsten zu Prage das Mittags-Mahl bey Chur-Sachsen in grosser Vertraulichkeit eingenommen. |
| Nov.   | 9.  |  |  |
|        | 19. |  | Chur-Brandenburg kömmt im Rückwege von Prage nach Dresden/und  |
|        | 23. |  | confirmiret die Chur-fürstl. Vereinigung/ in welche er von Chur-Sachsen eingenommen worden.  |
| Dec.   | 4.  |  | Johann Georg/ Herzog Christians erster Prinz/ zu Dresden gebohren/und  |
|        | 12. |  | getauft.   |
|        | 27. |  | Herzog Moritzens Gemahlin in der Sophien-Kirche daselbst begraben.   |
|        |     |  | Landts-Ordnung der Chur- und Fürsten zu Sachsen/ wird in diesem Jahr renoviret herausgegeben.  |
| 1653.  |     |  |  |
| Febr.  | 28. |  | Anna Maria/ Herzogs Augusti andere Prinzessin/ gebohren.   |
| April. | 2.  |  | Landts-Tags-Schluss zu Dresden/ da unter andern eine Beyhülffe zu Unterhaltung der Churfürstl. Universitäten und Landts-Schulen gewilliget worden.     |
|        | 29. |  | Churfürstl. Wasser und Mühl-Ordnung auff der Unstrut publiciret.   |
| Maj.   | 10. |  | Herzog Moritzens anderer Prinz stirbt zu Dresden.  |
|        | 21. |  | Halff der Chur-Sächs. Abgesandte Ferdinandum IV. zum Röm. Könige in Augspurg erwehlen/ und   |
| Jun.   | 8.  |  | in Regenspurg krönen.  |
|        | 20. |  | Kaiserliche Proposition auff dem Reichs-Tage zu Regenspurg.  |
| Jul.   |     |  | Nehmen die Chur-Sächs. Gesandten auff dem  |

1653.		dem Reichs-Tage das Directorium der Evangelischen Stände auff derselben Inständiges Suchen und ihres Herrn Befehl wieder an.
Sept.		In diesem Monate nahm Herzog Christ. an die Possession im Stiffte Merseburg / auch ward Herzog Moritz die Administration des Stiffte Raumburg auff gewisse Masse eingeräumet / welcher
Oct.	4	seine Residenz zu Raumburg genommen / und sich allda huldigen lassen.
Nov.	19.	Christian / Herzog Christians anderer Prinz / geboren.
1654.		
Jan.	3	Johann Georg / Herzog Christians erster Prinz / stirbt zu Merseburg / und wird
Febr.	10.	dieselbst begraben.
	14.	Der Chur-Fürst Johann Georg II. bindet seines Prinzens Seele auff D. Wellers Seele zu Wittenberg nach der Investitur D. Calovii.
		In diesem und folgenden Monate gehet die Reformation in Oesterreich / Mähren und Schlesien gewaltig fort / unerschachtet die Evangelischen Stände auff dem Reichs-Tage vor sie intercediret.
April.	12.	Herzog Moritz verlobt sich zu Weimar mit der Sächs. Prinzessin / Dorothea Maria.
Maj.	7.	Reichs-Abschied zu Regensburg.
Jun.	23.	Sophia / Herzogs Augusti dritte Prinzessin / geboren.
Nov.	6.	Creys-Tag zu Leipzig.
Dec.		Kirchen- und Schul-Visitation im Nahmen des Chur-Fürstens in denen Stifftern Merseburg und Raumburg angestellet.

1654.		In diesem Jahr vergönnete der Churfürst die neue Johann-Georgen-Stadt des neu Böhmischen Exulanten zu bauen.
1655.		
Jan.	20.	Ramen des Chur-Fürstens Kinder und seqq. Kinds-Kinder meistens nach Dresden zusammen.
Febr.	15.	Augustus / Herzog Christians dritter Prinz zu Merseburg geboren.
Marz.		Churfürstliche Gesandten auf den Deputations-Tag nach Franckfurt geschickt.
April.	23.	Anfang des engen Ausschuss-Tages zu Dresden/ und
Jun.	21.	desselben Abschied/ da unter andern zu reparation der Landes- Bestungen eine Contribution verwilliget worden.
Jul.		Reisete Herzog Moritz ins Reich/ die vornehmsten Städte zu besuchen.
Sept.	12.	Catharina/ Herzogs Augusti vierdte Prinzessin/ geboren.
	25.	Evangelisches Jubel-Fest wegen des Religions-Friedens.
Dec.		Machte der Churfürst sein Testament wegen Vertheilung der Lande.
1656.		
Febr.	1.	Herzog Christians vierdter Prinz todt geboren.
Jul.	3.	Herzog Morizens Beylager mit der andern Gemahlin zu Weymar/ und
	24.	Helmführung nach Raumburg.
Aug.	25.	Christina/ Herzogs Augusti fünffte Prinzessin/ geboren.
Oct.	8.	Churfürst Johann Georg I. stirbt zu Dresden/ wird
1657.		
Febr.	2.	zu Freyberg begraben.
	18.	Chur-Fürst Johann Georg II. hält einen Land-Tag zu Dresden.

Herz.

1657.		
Febr.	26.	Herzog Augustus zu Halle wird vom Schwedischen Extraordinar-Legaten in Teutschland wegen der Dänischen Kriegs-Præparatorien befraget / und ersucht / den Frieden im Nieder-Sächf. Creyse erhalten zu helfen.
Mart.	25.	Erfolgte seine Antwort samt einem Abmahnungs-Schreiben an den König in Dänemarc.
April.	23.	Starb Kaiser Ferdinand III. worauff
April.	2.	Chur-Fürst Johann Georg II. das Reichs-Vicariat antrat.
April.	22.	Brüderlicher Haupt-Vergleich zwischen dem Chur-Fürsten und seinen Herren Brüdern wegen der Landes-Theilung.
	30.	Schickte der Churfürst an Chur-Pfalz ein Schreiben / von der Prætension auf das Reichs-Vicariat abzustehen.
Jun.	15.	Schluß des Land-Tags zu Dresden / da die Stände an den Chur-Fürsten den Eyd abgelegt.
Jul.	6.	Huldigung des Raths und Bürgerschaft zu Dresden.
Sept.	30.	Huldigung zu Leipzig.
	29.	Herzogs Augusti zu Halle vierdter Prinz / Heinrich / geboren.
Oct.	26.	Herzog Christians fünffter Prinz / Philippus / zu Merseburg geboren.
1658.		
Febr.	11.	Reisete der Churfürst auff den Wahl-Tag nach Franckfurt / Herzog Moritzen / als Stadthaltern / in Dresden hinterlassend / und kam
Mart.	22.	zu Franckfurt an.
	23.	Kam der Ausschuß / so vom Chur-Fürsten noch vor der Abreise beruffen worden /
		E 2
		nach

- 1658.
- nach Dresden zusammen / wegen der  
Reise-Speisen und Anschaffung des  
Proviants.
- Maj. 25. Hat der Chur-Fürst den ersten Grund-  
Stein zur Lutherischen Kirchen in Ha-  
nau mit eigener Hand gelegt.
- Jun. 8. Ließ er zu Franckfurt eine besondere Voll-  
cey- und Tax-Ordnung publiciren.
11. Kam die Chur-Fürstin zu Sachsen nach  
Franckfurt nebst der Chur-Prinzeßin.
19. Der Könia zu Ungarn und Böhmen LEO-  
POLDUS legte bey ihnen die Visite ab/  
welcher
- Jul. 8. zum Römischen Käyser erwöhlet / und ge-  
krönet worden.
- 22.
30. Brach der Churfürst von Franckfurt auff/  
und kam
- Aug. 28. wieder nach Dresden.
- Okt. 26. Schickte er / als Director des Ober-Sächs-  
Creyses die Käyserlichen Mandata A-  
vocatoria und Monitoria an die Schwe-  
dische Regierung in Pommern.
30. Ward Herzog Moritzens Prinzeßin / Ele-  
onora Magdalena / zu Weimar geboh-  
ren.
- 
- 1659.
- Jan. 15. Schickte die Schwedische Regierung in  
Pommern die Käyserl. Mandata an  
die Chur-Sachsen zurück / und begeh-  
te zu wissen / wessen sich ihr König gegen  
den Chur-Fürsten zu versehen hätte?  
wor auff
- Febr. 28. der Churfürst sich friedlich erklärte.
12. Starb Churfürst Johann Georg I. Witt-  
we / Frau Magdalena Sibylla / und  
ward
- April. 12. zu Freyberg begraben.

Albrecht/



1659.		Albrecht/Herkogs Augusti fünffter Prinz/ geböhren.
April.	14.	
Maj.	11.	Abschied des Ausschuss-Tages zu Dres- den.
Jun.	1.	Christiana / Herkog Christians andere Prinzessin/zu Merseburg geböhren.
1660.		Empfangen die Chur-Sächsischen / auch Magdeburgischen Abgesandten / vom Kaiser die Reichs-Lehn zu Wien.
Maj.	31.	
Aug.	4.	Herkogs Augusti zu Halle sechste Prinz- essin/Elisabeth/geböhren.
Oct.	31.	Fieng der Churfürst an/ in seiner Schloß- Capelle das Jährliche Gedächtniß der Reformation Lutheri zu feyren.
Dec.	11.	Fieng der Land-Tag zu Dresden an / da die Landes-Gravamina erörtert / und der Landschafft die Direction des Steu- er-Wesens übergeben worden.
1661.		
Jan.	8.	Schickte der Chur-Fürst Schreiben und hierauff Gesandten nach Erfurt wegen der streitigen Gebets-Formul.
	II. 19.	
Febr.	26.	Starb Herkog Morizens Prinzessin/ Eleonora Magdalena.
Mart.	20.	Fieng der Churfürst ein Edict ausgehen we- gen Abschaffung des Pennalismus zu Leip- zig und Wittenberg.
April.	2.	Ward obgedachte Prinzessin zu Dresden in der Sophien-Kirche begraben.
	9.	Land-Tags Abschied.
Sept.	2.	Heinrich / Herkog Christians sechster Prinz/zu Merseburg geböhren.
Nov.	1.	Legte der Chur-Fürst den Grundstein zur Moritzburger-Capell.
	13.	Ermuth Dorothea / Herkog Morizens an.

1661.		andere Prinzessin / zu Raumburg gebohren.
Dec.	8.	Land-Tag zu Dresden wegen der vom Kaiser verlangten Hülffe zum Türcken-Kriege.
	29.	Ward die Chur-Prinzessin / Erdmuth Sophia / an Marggraff Christian Cruxen zu Bayreuth versprochen.
		In diesem Jahr ward der Chur-Prinz Johann Georg III. vom Kaiser zu des Reichs Ober-Jägermeister erkläret.
1662.		
April.		Ober-Sächs. Creys-Tag zu Leipzig.
Oct.	19.	Belager des Marggraffen zu Bayreuth mit der Chur-Prinzessin.
	29.	Herkog Christians fünffter Prinz / Moritz / zu Merseburg gebohren.
Nov.	12.	Heimführung der Chur-Prinzessin nach Bayreuth.
	30.	ließ Herkog Augustus die Dom-Kirche zu Halle mit einem schönen Altar ausstieren.
Dec.	17.	Ward dessen siebende Prinzessin / Dorothea / gebohren.
1663.		
Jan.	10.	Geschabe die Kaiserliche Proposition auf dem Reichs-Tag zu Regensburg. In diesem Monate kamen die Chur- und Fürstl. Sächs. Gesandten nach Erfurt / und thaten einen Vorschlag zur Einigkeit.
Febr.	11.	Ward der Chur-Prinz Johann Georg III. in den Hochfürstlichen Hoff- und Justicien-Rath solenniter eingeführet.
April.	21.	Starb Herkogs Augusti vierdte Prinzessin / Catharina /
Maj.	11.	die sechste / Elisabeth / und
	12.	die siebende / Dorothea.

1663. In diesem Monat ermahnete das Chur- und Fürstl. Haus Sachsen die Stadt Erfurt zur Partition gegen die Kaiserl. Mandata.
- Jun. 12. Hat Herzog Moritz seine neue Residenz die Moritzburg zu Zeitz/bezogen.
- Jul. 5. Ausschuss der Land-Stände abermahl zu Dresden versamlet wegen der Türcken-Hülffe.
10. Ward der erste Grundstein zur Augustus-Burg in Weissenfels gelegt.
- In diesem Monat ward die Stadt Erfurt abermahl vom Chur- und Fürstl. Hause Sachsen zur Partition gegen den Kaiser vermahnet.
- Aug. Schickte der Chur-Fürst ein Regiment in Ungarn.
- Sept. Intercedirten die Evangel. Chur-Fürsten und Stände auff dem Reichs-Tage zu Regensburg bey dem Bischoffe zu Bamberg vor seine Evangel. Unterthanen.
- Sept. 27. Ward Erfurt in die Acht erkläret / und Chur-Mäynk die Executoin anbefohlen.
- Oct. 10. Protestirten die Ober-Sächf. Crenk-Stände in einem Schreiben an den Kaiser wieder beydes.
- An diesem Tage verlobte sich der Chur-Prinz Johann Georg III. zu Coppensbagen mit der Königl. Prinzessin / Anna Sophia / und wurde
11. vom Könige mit dem Elephanten-Orden beehret.
- 1664.
- Feb. 8. Reiffete der Chur-Fürst auff den Reichs-Tag nach Regensburg.

1664.		Verursachten die gefährlichen Läufe a-
Mart.	8.	bermahl einen Ausschuss Tag zu Dres-
		den.
	12.	Moritz Wilhelm / Herzog Moritzens er-
		ster Prinz aus der andern Ehe / zu Zeit
		geboren.
April.	21.	Moritz / Herzog Christians jüngster Prinz /
		zu Merseburg gestorben.
Jun.	25.	Intercedirte der Ober-Sächs. Crenß aber-
		mahl bey dem Kaiser vor die Stadt
		Erfurt.
Aug.	1.	Ward der erste Grund-Stein zum Chur-
		Fürstl. Comödien-Hause in Dresden
		geleget.
Sept.	6.	Ausschuss Tag zu Dresden wegen der
		Kriegs-Steuren.
	18.	Bat der Rath zu Erfurt den Chur-Für-
		sten um Schutz wider Chur-Männk.
Oct.	2.	Bermahnte der Churfürst die Stadt Erf-
		furt zu völliger partition gegen das Kay-
		serliche Decret, worauff sich dieselbe
	5.	in des Churfürstens zu Männk Gnade er-
		gab.
Nov.	1.	Fundirte Herzog Augustus das Gymna-
		hium zu Weissenfels.
1665.		
Jan.	27.	Kau Marggraff Christian Ernst von
		Bayreuth nebst seiner Gemahlin nach
		Dresden / und wohnete den angestell-
		ten Lustbarkeiten bey/reisete aber
Febr.	22.	weder ab.
Mart.	10.	Ward auff Churfürstl. Befehl die Leipz-
		ger-Ostermesse wegen des ungewöhnlich-
		grossen Schnees auf den Sonntag Tri-
		nitatis verschoben.
		Johann Georg / Herzog Moritzens an-
		derer

1665.		derer Prinz aus der andern Ehe / zu
April.	27.	Zeit geböhren.
Dec.	4.	Zwischen Chur-Mäynnß und dem Chur- und Fürstl. Hause Sachsen zu Leipzig ein Vergleich wegen Erfurt aufße- richtet.
1666.		
Mart.	5.	Land-Tag zu Dresden wegen der Steu- ren.
Jun.	14.	Ward Herzog Augusto von der Stadt Magdeburg gehuldtaet.
Sept.	5.	Starb zu Zeit Prinz Joh. George.
Oct.	9.	Hielt der Chur-Prinz Johann Georg III. Belager zu Coppenhagen mit Ihrer Hoheit der Königl. Erb-Prinzessin/ Anna Sophia / und ward an eben die- sem Tage Herzog Morizens dritter Prinz/Christian Augustus / zu Zeit ge- böhren.
Dec.	31.	Ward die Chur-Prinzessin zu Dresden prächtlich eingeholet / und darauff wur- den
1667.		
Jan.	2. seqq.	viel Lustbarkeiten angestellet.
	25.	Ausschuss-Tag zu Dresden wegen Ber- pffegung einiger Militz. In diesem Monate kam auch ein Königl. Französischer Abgesandter beym Chur- Fürsten an.
Jun.	28.	Kamen Herzog Christians zu Merseburg 2. Prinzen nach Wien / und hatten
	30.	beym Kaiser Audienz.
Jula	15.	Ward Herzog Augustus zu Halle das drit- te Ober-Haupt der fruchtbringenden Gesellschaft.
	21.	Inhibirte der Kaiser auff des Chur-Für- stens Anhalten dem Herzoge von Sach- sena

1667.	sen-Lauenburg / die Chur-Schwerdter im Wappen zu führen.
Aug.	Reisete der Chur-Prinz mit seiner Gemahlin nach Glückstadt / den König zu besuchen.
Sept.	Kam die Moritzburg zu Zeitz zur völligen perfection. In diesem Monat kamen Chur-Sachsen und Chur-Brandenburg zusammen / und vereinigten sich / den Frieden zu befördern / schrieben auch deshalb.
Oct.	5. nebst andern Chur- und Fürsten an den König in Frankreich / und mahneten ihn vom Kriege gegen die Spanischen Niederlande ab. 7. Kam der Chur-Prinz mit seiner Gemahlin glücklich wieder nach Dresden. 28. Sibylla Maria / Herzog Christians jüngste Prinzessin / zu Merseburg geboren. 31. Ward vom Chur-Fürsten dieser Tag jährlich zum Gedächtniß der Reformation Lutheri zu feyren verordnet.
1668.	
Jan.	6. Starb Frau Magdalena Sibylla / Herzog Friedrich Wilhelms zu Altenburg Gemahlin.
Febr.	2. Ausschuß-Versammlung zu Dresden wegen Verpflegung der Soldaten.
Mart.	12. Kam der Groß-Herzogliche Prinz / Cosmus III. nach Dresden / und nachdem er alles Denckwürdige gesehen / ist er 15. wieder abgereiset. 31. Der erste Grund-Stein zum neuen Chur-Fürstl. Ballhause gelegt.
Jul.	21. Herzog Augustus von Halle / nebst seiner Gemahlin und jungen Herrschafft nach Dres.

1668.		Dresden gekommen; und Friedrich Heinrich / Herzog Moritzens vierdter Prinz / zu Zeitz geboren.
Oct.	7.	Ward auff Churfürstl. Befehl Chur-Fürst Friedrichs I. des Streitbaren / Grab zu Meissen eröffnet / und dessen Gebeine daselbst befunden.
	18.	Des Chur-Prinzens erster Prinz / Joh. Georg IV. geboren /
	25.	getauft / und
1669.		bey vieler Fürstl. Personen Gegenwart
Febr.	2.	eingesegnet / worauff viel Lustbarkeiten vorgegangen.
April.	13.	Empfang der Chur-Fürst den Orden des blauen Hofenbandes vom Königl. Engländischen Abgesandten.
	29.	Schlug das Wetter in den Kreuz-Thurm zu Dresden.
Jul.	15.	Ward Herzog Moritz Vormund des jungen Prinzens zu Altenburg.
Nov.	14.	Herzogs Augusti älteste Prinzessin / Magdalena Sibylla / an Herzog Friedrichen zu Gotha / in Halle vermählet.
Dec.	18.	Starb Herzogs Augusti Gemahlin / Frau Anna Maria / zu Halle.
1670.		Allgemeiner Land-Tag zu Dresden wegen
Jan.	30.	der Steuern.
Febr.	3.	Ward Herzogs Augusti Gemahlin in der neuerbauten Grufft zu Weissenfels beygesetzt.
Maj.	6.	Ramen zu Leipzig bey 16. Chur- und Fürsten und Gesandten zusammen.
	12.	Der letztge Durchl. Chur-Fürst / Fridericus Augustus, geboren / und
	15.	getauft.

Waren

1670.		Waren der Chur-Fürst und Chur-Prinz mit dem Herzoge von Sachsen-Lauenburg in grosser Vertraulichkeit zu Stolpa beyfammen.
Jun.	8.	
	12.	Starb Frau Erdmuth Sophia / Marggräffin zu Bayreuth.
Jul.	8.	Grund-Stein zum neuen Schießhause in Dresden geleget.
	26.	Intercedirte der Chur-Fürst beym Käyser vor die Evangelischen Schlesier.
Aug.	23.	Hielte der Chur-Fürst seiner verstorbenen Tochter / Frau Erdmuth Sophien / ein Reich-Begängniß.
Sept.	8.	Reisete der Chur-Prinz mit seiner Gemahlin nach Coppenhagen / und kam
Nov.	4.	wieder nach Dresden.
	3.	Ward Herzog Moritzens dritte Prinzessin / Maria Sophia / zu Zeit geböhren.
1671.		
Febr.	28.	Anna Maria / Herzogs Augusti andere Prinzessin / gestorben.
Mart.	7.	Herzog Johann Adolph verlobet sich mit der Altenburgischen Prinzessin / Johanna Magdalena.
	31.	Stirbt die Prinzessin Maria Sophia zu Zeit wieder.
April.		General-Kirchen-Visitation im ganzen Churfürstenthum gehalten.
Jun.	2.	Frau Sophia Eleonora / Churf. Johann Georg I. Tochter / verwittibte Landgräffin zu Hessen / stirbt zu Darmstadt.
Sept.	3.	Erb-Verbrüderung zu Dresden zwischen Chur-Sachsen und Sachsen-Lauenburg auffgerichtet.
Oct.	25.	Herzog Johann Adolphs Beylager mit der Altenburgischen Prinzessin zu Altenburg.

Herz



1672.			
Jan.	29.	Hertzogs Augusti anderes Beylager mit Frau Johanna Walpurgis/ Gräffin zu Kelnlingen.	
		In diesem Monate suchten die Französische Abgesandten den Chur-Fürsten in ihre Parthey zu ziehen: aber vergebens.	
Feb.	7. seq.	Stellte derselbe mancherley Freude an/ in Gegenwart seiner Herren Brüder und anderer hohen Anverwandten.	
Mart.	14.	Bersüate er sich persönlich nach Potsdam zu Chur-Brandenburg wegen des Französ. Krieges.	
April.	7.	Magdalena Sibylla / Hertzog Moritzens jüngste Prinzessin/geboren.	
Jun.		Intercedirte der Chur-Fürst beim Käyser vor die Evangelischen zu Preßburg.	
	24.	Einweihung der Moritzburger-Capelle.	
Oct.	10.	Schloß der Churfürst eine Defensiv-Allianz mit dem Käyser und andern Fürsten.	
Nov.	30.	Kam der Königl. Dänische Prinz / Georg/nach Dresden.	
		In diesem Jahre ward der Chur-Prinz von seinem Herrn Vater zum Ober-Land-Boigt der Marggraffschafft Ober-Lausnitz vorgestellet / und das Schloß zu Bauzen zu dessen Residenz angerichtet.	
1673.			
Jan.	26.	Land-Tag zu Dresden.	
Mart.	9.	Kam eine Moscowitische Gesandtschaft dahin.	
	14.	Hat der Chur-Prinz die Franzosen bey Mummheim/ und	
Jun.	6.	bey Seutzhelm schlagen helfen.	Der

- 1673.
- Jul. 8. Der erste Grund-Stein zum Chur-Fürstl. Schießhause bey dem Schlosse zu Dresden geleget.
31. Ober-Sächs. Creyß-Tag zu Leipzig.
- Aug. 10. Ward der Chur-Fürst nebst dem Chur-Prinzen / auch Herzog Moritzen / und Herzog Augusto dem jüngern zu Halle / vom Kaysen zu Eger eingebolet / welcher ihn als einen Vater ehrete / und
11. Herzog Moritzen das Lob eines ehrlichen deutschen Fürsten gab.
12. Bohneten sie sämtlich der Musterung der Kaysenl. Armee bey / womit sich hernach die Sächsischen unter des Chur-Prinzens Commando conjungirten.
25. Beylager Herzogs Augusti des jüngern zu Halle mit Landgraff Friedrichs zu Hessen-Cassel Prinzessin / Charlotta.
- Sept. 2. Magdalena Sibylla / Herzog Johann Wolphs erste Prinzessin / zu Halle gebohren.
- Nov. 20. Friedrich / Herzogs Augusti zu Halle erster Prinz von der andern Gemahlin / gebohren.
- 1674.
- Jan. 17. Kamen die Chur-Sächs. Auxiliar-Bölcker in der Wetterau / und
20. der sie commandirende Chur-Prinz zu Franckfurt an.
- Febr. 15. Kam der Chur-Prinz von der Armee wieder nach Dresden.
- Aug. 11. Starb Herzog Augustus der jüngere zu Halle / Dom-Propst zu Magdeburg / worinnen ihm sein Herr Bruder / Herzog Heinrich / succedirte.
- In diesem Monate ward ein Ober-Sächs. Creyß-Tag zu Leipzig gehalten.
- Fried.

1674.		Friedrich Augustus / Herzog Johann Adolphs erster Prinz / zu Halle gebohren.
Sept.	15.	
Nov.	3.	Geht Herzog Moritz mit seinem Regiment zu Pferde in Francken und Schwaben.
1675.		
Jan.	1.	Will er mit 4000 Mann / so seinem Commando untergeben / einen Einbruch ins Elßathun / wird aber vom Churfürsten revociret / und
	17.	wieder nach Leipzig zu kehren veranlasset.
Febr.	23.	Ober-Sächf. Creys-Tag zu Leipzig.
Mart.	29.	Starb Magdalena Sophia / Herzog Christians zu Merseburg älteste Prinzessin.
April.	11.	Ausschuss-Versammlung zu Dresden.
Maj.	29.	Chur-Brandenburgischer Abgesandter warnet den Chur-Fürsten vor den Schwedischen Concliis auff Erfurt.
Jun.	11.	Stirbt Frau Dorothea Maria / Herzog Moritzens andere Gemahlin.
	22.	Hält Herzog Augustus zu Halle ein Jubiläum wegen der Formulæ Concordiæ.
Jul.	13.	Erkläret sich Chur-Sachsen auff dem Reichs-Tage zu Regenspurg vor Brandenburg gegen Schweden.
Aug.	15.	Herzog Johann Adolphs Prinz / Friedrich Augustus / stirbt wieder zu Halle.
Dec.	10.	Intercediret der Chur-Fürst beym Kaiser vor die zum Galeen condemnirten Ungarischen Prediger / welche auch auff Kaiserlichen Befehl losgegeben werden.
1676.		
Jan.	5.	Moritz / Herzogs Augusti Prinz / zu Halle gebohren.
	25.	Ausschuss-Tag zu Dresden.
Febr.		Kamen die 4. Herren Brüder vom Chur-Sächf.

- 1676.
- Febr. Sächs. Hause in Leipzig zusammen/wegen der von Chur-Brandenburg begehrten Einquartirung.
- Maj. 18. Kam der Chur-Prinz nach Wien/und setzte  
 Jun. 1. seine Gemahlin nach Coppenhagen.  
 6. Hatte er beym Kayser Audienz zu Neudorff.
- Begienq der Chur-Fürst zu Torgau das Jubileum wegen der Formulæ Concordiæ: und ward eben diesen Tag Herzog Johann Adolphs Prinz / Johann Adolph/ zu Halle geböhren; so aber den 18. wieder gestorben.
14. Herzog Moritzens Beylager mit seiner dritten Gemahlin / Sophia Elisabeth/ Herzogin zu Holstein Sonderburg.
17. Gehet der Chur-Prinz zurücke nach Dresden/und darauff an den Rhein.
18. Hält Fürst Carl Wilhelm zu Zerbst Beylager mit der Hällischen Prinzessin / Sophia/ und
21. Herzog August Friedrich zu Holstein mit Prinzessin Christina / beyderseits zu Halle.
- Jul. 23. Ward die Chur-Fürstin beym Dresdenschen Bogelschessen Königin.
- Okt. 28. Allgemeiner Land-Tag zu Dresden.
- Nov. Oder Sächs. Creyß-Tag zu Leipzig.
- Dec. 10. March der Kayserlichen durch die Chur-Fürstl. Lande.
- Zu diesem Monat hielt ein Chur-Brandenb. Abgesandter nochmahls vergeblich an weaen der Winter-Quartiere.
- 1677.
- Febr. 13. Herzog Christians zu Eisenberg Beylager mit der Merseburgischen Prinzessin/ Christiana.

Steng

1677.		Ging der Chur-Prinz wieder in die Campagne/ half
Mart.	29.	
Maj.	18.	Saarbrücken erobern / ging ferner mit der Armee in Lothringen/
Jun.	20.	schlug die Franzosen bey Didenhoffen und Bassonville/
Jul.	6.	Kam nach Lützenburg / recognoscirte die Gegend Sedan / ging mit der Armee nach dem Rhein zurücke / und langte endlich zu Franckfurt an.
	13.	Herzog Johann Adolphs dritter Prinz/ Johann George/geboren.
Oct.	5.	Chur-Prinzessin kommt zu ihrem Gemahl nach Franckfurt.
Nov.	1.	Ausschuss-Versammlung zu Dresden.
	16.	Chur-Brandenburg hält bey Chur-Sachsen wieder vergebens umb die Winter-Quartiere an: läst auch wegen der bevorstehenden Allianz davon ab.
		In diesem Jahr ward Herzog Moritz zum Chur-Sächs. General über die Cavallerie bestellet.
1678.		
Febr.	1.	Kamen die Chur-Fürstl. Herren Gebrüdere nebst denen meisten ihrer hohen Familien in Dresden zusammen.
Jul.	24.	Ward Herzog Johann Adolph ein tochter Prinz geboren.
Aug.		Ging der Chur-Prinz ins Lager nach dem Rhein/ fehrete aber
Sept.		wieder zurück.
Octob.	24.	Kam der Königl. Dänische Prinz/ George/nach Dresden.
Nov.	20.	reisete er wieder ab.
Dec.	4.	Kam der Chur-Prinz nach Wien/
	6.	hatte er Audienz beym Kaiser und der Kaiserin/

1678.		Hielte die prächtige Schlittenfahrt / und
Dec.	9.	führte die Königl. Spanische Braut.
	23.	Kam er wieder nach Dresden.
1679.		
Febr.	2.	Ausschuß-Versammlung zu Dresden.
Maj.	17.	Churfürstl. Gesandter nach Coppenhagen und ins Schwedische Lager geschickt.
Sept.	17.	Memorial vom Chur-Fürstl. Abgesandten zu Regensburg wegen der Jülichischen Successions-Sache übergeben.
Okt.	14.	Prinz Christians zu Merseburg Beyla- ger mit der Reichlichen Prinzessin / Erd- muth Dorothea.
Novembr.		Danckfest wegen des Niemägischen Frie- dens in ganz Sachsen.
1680.		
Jan.	18.	Ausschuß-Versammlung zu Dresden.
	20.	Johanna Wilhelmina / Herzog Johann Adolphs dritte Prinzessin / zu Halle ge- boren.
Febr.	17.	Herzog Johann Ernsts zu Salfeld Bey- lager mit der Merseburgischen Prin- zessin / Sophia Hedwig.
Jun.	4.	Stirbt Herzog Augustus / der Admini- strator, zu Halle / wird
Jul.	22.	nach Weissenfels geföhret und beygesetzt.
Aug.	18.	Wittiret Herzog Johann Adolph das Erz-Stift Magdeburg / und hält seinen Einzug zu Weissenfels.
	22.	Stirbt Chur-Fürst Johann Georg II. zu Freyberg / wird
Okt.	10.	Abends daselbst beygesetzt.
Nov.	7.	Christianus Mauritius, Herzog Chr'istian des jüngern zu Merseburg erster Prinz / geboren.

Aus.

1680.	Ausshuß-Versammlung zu Meissen.	
Nov.	22.	Chur-Sächs. und andere Evangel. Abgesandte zu Regenspurg klagen bey dem Französischen über die Proceuren wider die Evangelischen zu Mez.
1681.		
Jan.	18.	Friedrich Wilhelm / Herzog Johann Adolphs fünfter Prinz / zu Weissenfels geboren.
	31.	Chur-Brandenb. Gesandter kömmt wegen näherer Allianz nach Dresden.
Febr.	12.	Kömmt Chur-Fürst Johann Georg III. mit seiner Gemahlin nach Berlin.
April.	8.	Wird zwischen beyden Chur-Fürsten zu Finsterwalde eine Defensiv-Allianz geschlossen.
Jun.	22.	Läßt sich der neue Churfürst zu Leipzig huldigen.
Jul.	10.	Danck-Fest im ganken Churfürstenthum wegen abgewandter Contagion.
Sept.	9.	Hält er seinen ersten Einzug in Dresden / und
Sept.	16.	nimmt die Huldigung ein.
Oct.	11.	Johann Wilhelm / Herzog Christians des jüngern zu Merseburg anderer Prinz / geboren.
Nov.	1.	Allgemeiner Land-Tag zu Dresden.
	7.	Herzog Moritz Wilhelm zu Zeitz reiset in Frankreich.
	20.	Prinz Friedrich Wilhelm zu Weissenfels wieder gestorben / ingleichen
Dec.	4.	Herzog Moritz zu Zeitz.
1682.		
Jan.	16.	Intercedirte der Chur-Fürst beym Kaiser vor die Evangelischen in Ungarn und Schlesien.

ort / und  
Braut.den.  
benhavn  
schickt.  
gesandten  
sächsischenBeyla-  
stin / Erd-  
hen Frie-den.  
Johann  
Halle ge-feld Bey-  
en Prin-

Admini-

engesetzt.  
dolph das  
hält seinen

eorg II. zu

Christian  
ter Prinz /

Aus-

1682.		Erklärte er sich zum Kriege wider Franck-
Jan.	18.	reich geneigt / gegen einen Chur. Bran-
		denb. ankommenden Abgesandten.
Febr.	23.	Christian / Herzog Johann Adolphs sech-
		ster Prinz / zu Weissenfels geböhren.
Mart.	5.	Schluß des Land-Tags zu Dresden.
	15.	Ward Herzog Moritz Wilhelm zum Ad-
		ministrator des Stiffts Naumburg
		postuliret / und trat die Stiffts-Regie-
		rung an.
	23.	Herzog Moritz zu Zeitz begraben.
April.	3.	Herzog Moritz Wilhelmen daselbst gebul-
		diget.
Nov.	24.	Conferenz zwischen den Chur-Sächs. und
		Chur-Brandenb. geheimen Rätthen zu
		Cotbus wegen des Franköf. Friedens.
Dec.	20.	Intercedirten die Evangel. Stände zu Re-
		genspurg beym Kaiser vor die Schlesier.
1683.		
Jan.	19.	Übermächtige Conferenz mit einem Chur-
		Brandenburgischen Gesandten zu
		Dresden wegen der Franköfischen Frie-
		dens-Conditionen.
Febr.	2.	Chur-Sächs. Gesandter im Haage erklä-
		ret / daß der Chur-Fürst die vorgeschla-
		gene Garantie-Allianz annehmē wolle.
Jun.	4.	Allianz wider den Türcken zwischen dem
		Kaiser und Chur-Sachsen geschlossen.
	17.	Anna Maria / Herzog Johann Adolphs
		dritte Prinzessin / zu Weissenfels geböh-
		ren.
Jul.	28.	Hält der Chur-Fürst das Rendezvous sei-
		ner Armee bey Dresden /
	26.	Erreicht mit derselben die Stadt Crems /
Aug.	30.	conjungiret sich mit den Polnischen und
		andern Hülfss-Völkern /

hilff



1683.		blüßt Wien entsetzen / und pflanzt seine
Sept	2.	Fähulein zuerst im Türckischen Lager mit grossen Ruhm seiner Tapfferkeit.
	4.	Begleitet den Kaiser nach Wien / und bittet über der Tafel vor etliche Evangelische Ungarn Pardon aus.
	5.	kehret mit der Armee zurück /
	11.	kömmt sieghaft zu Dresden an.
Oct.	27.	Beylager Herzog Christian Ulrichs zu Württemberg mit der Merseburgischen Prinzessin / Sibylla Maria.
Nov.	6.	Intercedirte der Churfürst sehr beweglich bey dem Kaiser vor die Evangelischen in Ungarn / welches auch
1684.		
Jan.	9.	die Gesandten der sämmtlichen Evangelischen Stände zu Regensburg durch Schreiben thaten.
Jul.	9.	Beylager Prinz Philipps zu Merseburg mit der Weymarischen Prinzessin Eleonora Sophia.
Aug.	11.	Sophia / Herzog Johann Adolphs zu Weissenfels vierdte Prinzessin / geboren.
Dec.	28.	Reisete der Churfürst in Italien.
1685.		
Jan.	15.	Kam er nach Benedig / und blieb zwar incognito, empfieng doch grosse Ehre.
Jan.		In diesem Monat ward ihm nebst dem Churfürsten zu Brandenburg und Herzogen zu Braunschweig die Kaiserliche Commission aufgetragen zwischen dem Könige in Dänemarck und Herzogen von Holstein, Gottorf.
Febr.	28.	Reisete er von Benedig wieder ab / kam
Mart.	12.	nach Augspurg / und besprach sich folgende Tage mit Chur-Bayern.

- |        |     |  |  |
|--------|-----|--|--|
| 1685.  |     |  | Dasselbst übergeben ihm die armen vertriebenen Evangelischen aus dem Teferecker Thal eine Supplique, sich ihrer bey dem Erz-Bischoff zu Salzburg anzunehmen. |
| Mart.  | 15. |  |  |
| April. | 15. |  | Kam er wieder glücklich nach Dresden.  |
| Maj.   |     |  | Zu Ende dieses Monats schickte er drey Regimenter in Korea.  |
| Jul.   | 9.  |  | Intercedirten die Evangelischen Stände zu Regensburg bey dem Erz-Bischoff zu Salzburg vor die Teferecker.  |
|        | 25. |  | Christiana Ernestina / Herzog Philipp zu Merseburg Prinzessin / geboren.   |
|        |     |  | In diesem Monat trat Herzog Moritz Wilhelm zu Zeitz nach erlangter Majorrennität / in seinen Erb-Landen die Regierung an.                                    |
| Aug.   | 6.  |  | Grosse Feuersbrunst zu Alt-Dresden.  |
| Sept.  | 4.  |  | Johann Adolph / Herzog Johann Adolphs zu Weissenfels siebender Prinz / geboren.  |
|        | 10. |  | Antwortete der Erz-Bischoff zu Salzburg / daß die Teferecker keiner im Röm. Reich zugelassener Religion zugehan.   |
| Nov.   | 7.  |  | Der Chur-Prinz Johann Georg IV. reiset in frembde Lande.   |
|        | 10. |  | Ausschlag-Convant zu Dresden.  |
| 1686.  |     |  |  |
| Jan.   | 22. |  | Frau Johanna Magdalena / Herzog Johann Adolphs zu Weissenfels Gemahlin / gestorben.  |
| Mart.  | 30. |  | Belager Herzog Heinrichs zu Weissenfels, Barby mit der Anhalt, Dessauschen   |

1686.		sehen Prinzessin und Nebenbin zu Her- vord/ Elisabetha Albertina.
Jun.	29.	Augsburgische Allianz geschlossen/ woresin auch der Chur-Fürst getreten.
Aug.	23.	Eroberung der Haupt-Bestung Ofen/wel- che der Kaiser selbst der Tapfferkeit der Chur-Sächsischen Trouppen zugleich mit zugeschrieben.
Sept.	24.	Empfang Prinz Friedrich Augustus (se- ziger Chur-Fürst) den Elephanten- Orden.
Oct.	15.	Nahm der König in Dänemarck die Chur- Sächs. Interposition in der Gottorffs- chen Sache an.
Nov.	12.	Intercedirten die Evangel. Stände noch- mahls beym Kaiser und Erz-Bischoff zu Salzburg vor die Terecker / und bewiesen/das selbige der Augsburgischen Confession zugethan.
	19.	Kam der Chur-Prinz Johann Georg IV. glücklich wieder nach Dresden.
1687.		
Jan.	27.	Joh. Wilhelm/ Herzog Philipps zu Mer- seburg/ Prinz geboren.
Febr.	4.	Starb dessen erste Gemahlin/ Frau Eleo- nora Sophia.
	6.	Intercedirten die Evangel. Stände beym Erz-Bischoffe zum drittenmahl vor die Terecker.
Mart.	20.	Starb zu Dresden die verwittibte Chur- Fürstin/ Frau Magdalena Sibylla.
Maj.	4.	Ward zu Freyberg begraben.
	19.	Zieng Prinz Friedrich Augustus eine Reise in frembde Lande an.
Jun.	14.	Geschabe die Transaction zwischen Chur- Brandenburg und Herzog Johann Adol-

1687.		Adolphen zu Weissenfels / wegen der vier Magdeburgischen Aemter.
	21.	Herzog Philipp zu Merseburg / Prinz Joh. Wilhelm stirbt.
Sept.	30.	Intercedirten die Evangel. Stände zum vierdten mahl bey dem Erz-Bischoff zu Salzburg vor die Tufferecker.
1688.		
Jan.		In diesem Monate hat Herzog Friedrich Augustus bey dem Könige in Spanien einestreffliche Audienz gehabt.
Febr.	5.	Moritz Wilhelm / Herzog Christians des jüngern zu Merseburg vierdter Prinz und letziger Erb-Prinz / geboren.
	22.	Intercedirten die Evangel. Stände nochmahls bey dem Kaiser und Erz-Bischoff vor die Tufferecker.
	28.	Kam Herzog Friedrich Augustus nach Lisabon / und hatte bey dem Könige / der Königin und der Infantin Audienz.
Mart.	7.	Trat der Chur-Fürst eine Reise in die Spanische und vereinigte Niederlande an / und schlug in der Durchreise zu Hamburg ein Temperament in der Gottorffischen Sache vor.
Maj.		Am Ende dieses Monats kam er wieder nach Hause / und musterte seine Armee bey Torgau.
Aug.	7.	Hielte Herzog Philipp zu Merseburg sein anderes Beylager mit der Württembergischen Prinzessin / Königin Elisabeth.
Oct.	23.	Brach der Chur-Fürst wider die Franzosen auß /
Nov.	15.	Kam er nach Franckfurt / und wehrte ihrem weiteren Einbruche.

Trat.

1688.		Trat Herzog Heinrich von Weissenfels
Dec.	30.	Barby zu der Reformirten Religion in Dessau.
1689.		
Febr.	1.	Kam der Chur-Fürst von der Armee wie- der nach Dresden.
	16.	Christian Ludwig / Herzog Philipps zu Merseburg Prinz anderer Ehe/geböh- ren.
April.	28.	Kam Herzog Friedrich Augustus wieder gesund nach Dresden.
Maj.		Im Eingange dieses Monats trat der Chur-Fürst die Campagne wieder an/ und nahm beyde Prinzen mit.
Jun.	6.	Princessin Christiana Ernestina zu Merse- burg gestorben.
	25.	Belager Herzog Moriz Wilhelm zu Seltz mit der Chur-Brandenburgischen Prin- zessin und Meckelburgischen Wittwe / Frau Maria Amalia.
Jul.	7.	Mäynz vom Churfürsten mit der Allirten Armee belagert.
Aug.	24.	Herzog Christian zu Weissenfels vor Mäynz erschossen.
	29.	Mäynz mit Accord erobert.
Sept.	20.	Starb Julius Franciscus der letzte Her- zog zu Sachsen-Lauenburg/worauff
	26.	Die Chur-Sächsischen Ministri in seinen Länden solenniter Possession nahmen/ weil sie aber keine Soldaten in der Nā- he hatten/wurde ihnen
	30.	durch die Lüneburgischen die Possession mit Gewalt wieder abgedrungen.
Oct.	23.	Kam der Chur-Fürst wieder nach Dres- den.
1690.		
Jan.	14.	Halff der Chur-Sächsische Abgesandte dem Röm. König Josephum krönen.

1690.		Überaab der Chur, Sächsische Resident zu
Jan.	26.	Wien ein Memorial wegen der Possess- Ergreifung im Sachsen-Lanenburgt- schen.
Mart.	26.	Hertzog Moritz Wilhelms zu Zeit erster Prinz/Friedrich Wilhelm/ geboren/ und
Maj.	15.	wieder gestorben.
Jun.		Gieng der Chur-Fürst mit seinen beyden Prinzen abermahl wider die Franko- sen zu Felde.
	20.	Starb Hertzog Philipps von Merseburg Prinz/Christian Ludwig/dem
	21.	der Herr Vater in der Schlacht bey Fleu- ry folgte.
Jul.	30.	Ward mit dem Chur-Fürsten der Schluß gemacht/das er mit einer besondern Ar- mee am Ober-Rhein agiren sollte.
Okt.	19.	Kam er wieder nach Dreßden.
1691.		
Mart.	20.	Dorothea Wilhelmin / Hertzog Moritz Wilhelms zu Zeit erste Prinzessin/ ge- boren.
Maj.		Gieng der Chur-Fürst mit seinen beyden Prinzen zum letzten mahl in die Cam- pagne.
	16.	Ward ihm vom Käyser das Ober Com- mando über die ganze Reichs-Armee am Rhein anffgetragen.
Jun.	30.	Setzte er bey Sandhofen über den Rhein.
Aug.		Rissen die Feld-Kranckheiten bey seiner Armee und Hoffstatt ein/ und wurde er
	16.	selbst damit überfallen/ das er
	23.	sich nach Tübingen muste bringen lassen/ woselbst er
		starb

1691. Sept. 12. starb und die Leiche  
28. abgeführt wurde.  
20. Friedrich Erdmann / Herzog Christian  
des jüngern zu Merseburg jüngster  
Prinz / geboren.
- Oct. 18. Starb Herzog Christian der ältere zu  
Merseburg / nun ob zwar der jüngere sich  
19. zu Delitzsch / Bitterfeld und Zörbig huldigen  
ließ / so wurden doch  
25. diese drey Aemter / und  
28. die Stadt Merseburg im Nahmen und  
auff Befehl des Churfürsten Johann  
Georg IV. mit Garnison besetzt / welche  
aber  
Nov. 3. meistens wieder zurück marchirten / nach-  
dem die differentien in der Güte gehoben  
worden.
- Dec. 11. Ward Chur-Fürst Johann Georg III. zu  
Freyberg begraben.  
16. Churfürstl. Verbot wegen der geringhal-  
tigen Münzen publiciret.  
29. Empfang Chur-Fürst Johann Georg IV.  
zu Leipzig die Huldigung.
1692.  
Jan. 10. Holte er den Churfürst. zu Brandenburg nach  
Zorgau ein / und stiftete nebst demselben  
einen neuen Ritter-Orden / welchen  
Febr. 5. Sie beydermahliger Zusammen-  
kunft zu Berlin bestätigten.  
14. Allgemeiner Land-Tag zu Dresden.  
April. 17. Vermählung des Churfürsten zu Leipzig /  
mit Frau Eleonoren Erdmuth Loysen /  
verwitweter Marggräfin zu Anspach /  
welche  
20. nebst dem Chur-Fürsten zu Brandenburg  
und dessen Gemahlin zu Zorgau prächtig  
eingeholet wurde. Sea

1692.		Geschah die Einsegnung / und darauff
April.	21.	allerhand Lustbarkeiten.
Maj.	9.	Starb Herzog Albrecht zu Weissenfels/ nachdem er vorher Römisch-Catholisch worden.
	12.	Churf. Verbot wegen der Münzen publi- cirt.
Jul.	2.	Friedrich Heinrich / Herzog Heinrichs zu Weissenfels, Barby erster Prinz / ge- boren.
	9.	Die neue Compagnie Grand-Musqueti- er marchiret nach Dresden.
	17.	Abermahliges Churf. Münz Edict public. Beylager Herzog Friedrich August zu Bayreuth mit der Prinzessin/Christia- na Eberhardina.
1693.		
Jan.	10.	Der Chur-Fürst empfähet den Orden des blauen Hosen-Bandes vom Englischen Abgesandten.
Febr.	17.	Prächtiger Einzug Herzogs Fried. Augu- st mit seiner Gemahlin zu Dresden.
Maj.		Gieng der Chur-Fürst mit seiner Armee wider die Franzosen an den Rhein.
	24.	Carolina Amalia / Herzog Moritz Wilh. zu Zeitz andere Prinzessin/geboren.
Dec.		Am Ende des Jahrs nahm Herzog Fried. Augustus abermahl eine Reise in Ita- lien vor.
1694.		
Febr.	9.	Kam er im Rückwege incognito nach Wien / und zu Ende des Monats wie- der nach Dresden.
April.	27.	Starb Chur-Fürst Johann Georg IV. zu Dresden/ ward
Jul.	5.	zu Freyberg begraben. Darauff Churfürst Frid. Augustus die Huldigung einnahm
	8.	zu Freyberg.



1694. Jul. 11.	zu Dresden.
17.	zu Wittenberg.
20.	zu Torgau.
24.	zu Leipzig.
Aug. 1.	zu Bautzen.
Sept. 5.	Starb die Prinzessin Carolina Amalia zu Zeitz/und
Oct. 20.	Herzog Christian der jüngere / Administrator zu Merseburg/welchem
Nov. 14.	sein ältester Prinz / Christian Moritz / nachfolgte / worauff der Churfürst die Vormundschafft über sich nahm.
18.	Landtag zu Dresden angefangen.
1695. Feb.	Giengen daselbst viel Festivitäten vor.
April. 25.	Sophia Charlotta / Herzog Moritz Wilhelms zu Zeitz dritte Prinzessin/gebore.
Jun. 15.	Hielte der Churfürst einen herrlichen Einzug in Wien/und ward vom Kaysen und Röm. Kön. vor der Stadt empfangen.
Jul. 18.	Begab er sich nach der Kaysenlichen Armee / das Ober-Commando derselben anzutreten.
Sept. 3.	Zwang er den Sultan mit der Armee von Lippa zurück zu weichen / hielte ihn auch von Siebenbürgen ab.
Oct. 12.	Kam er wieder nach Wien/und
Nov. 10.	wieder nach Dresden.
Dec. 5.	Ward Herzog Christian Augustus von der Zeitzischen Linie zum Dom-Probst und Thesaurario des Erz-Stifts Eöln erwählt.
1696.	
Jan. 11.	Reisete der Churfürst nach Berlin/
Febr. 19.	wieder nach Wien/ da biß
Mart. 9.	wegen Überlassung noch 4000. Mann mit ihm tractiret wurde.
10.	Reisete er wieder nach Dresden;

fam

1696.		Kam er nach Wien/ veranstalte alles zu be-
April.	22.	vorstehender Campagne/ und zog
Maj.	12.	übermahl in Ungarn.
		Zu diesem Monat ward der obbenannte
		Herzog Christian Augustus vom Käy-
		ser zum Bischoff zu Raab ernennet und
		würcklich vorgestellet.
Jun.	8.	Starb die Prinzessin Sophia Charlotta
		zu Zeitz.
Jul.	6.	Rückten die neu ankommenden Chur-
		Sächs. 4000. Mann ins Lager / dar-
		auff
	9.	der Chur-Fürst mit der ganzen Armee die
		Marosch passirte/ und
	20.	vor Temeswar rückte / aber auff erhaltene
		Nachricht von des Groß-Sultans An-
		marsche
	26.	demselben entgegen gieng/und endlich
Aug.	17.	durch ein blutiges Treffen die Türcken
		nicht allein von Siebenbürgen abhiel-
		te / sondern auch zurücke zu gehen
		zwange.
Sept.	6.	Ist der Chur-Fürst zu Wien wieder an-
		kommen.
	10.	Chur-Fürst Johann Georgens IV. Witwe
		zu Pretsch gestorben.
Oct.	7.	Der Chur-Prinz/Friedrich Augustus/ge-
		bohren/
Nov.	1.	mit grossen Solemnitäten getaufft.
	26.	Der Chur-Fürst wieder zu Dresden ange-
		langet.
Dec.	11.	Kam der Chur-Fürst von Brandenburg
		nach Dresden/
	16.	Reisete er wieder ab.

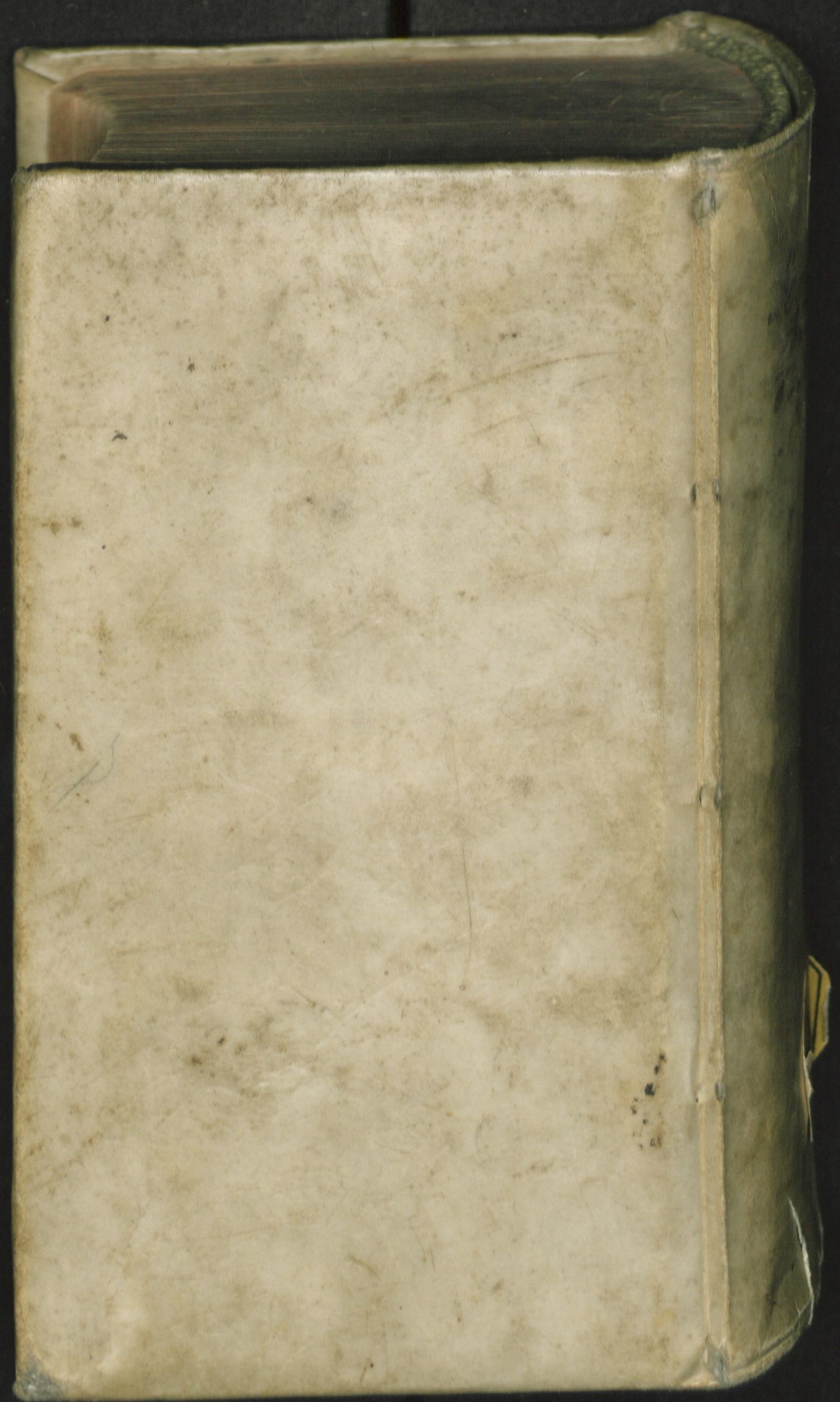
Kam

1697.		
Jan.		Kam ein Königl. Dänischer Gesandter nach Dresden.
Mart.	4.	Die Dresdnische Garnison und restenden Trabanten gemustert.
	9.	Kam der Chur-Fürst wieder nach Wien/ um sich mit dem Kaiser wegen instehender Campagne zu unterreden.
Maj.	24.	Segnete dieses Zeitliche Herzog Johann Adolph zu Weissenfels.
Jun.		Kamte der Chur-Fürst von Wien in dero Residenz wieder an/ gieng darauff nach Görlitz / und musterte die im Lande zusammengezogene Völker allda. Begab sich von dannen nach Breslau/ wegen bevorstehender Polnischen Wahl der Polnischen Gränze desto näher zu seyn/ und
Jul.	$\frac{17}{27}$	wird von selbiger Republic zum Könige erwehlet;
	$\frac{3}{13}$	Worauff er sich nach Tarnowitz erhob/ allda die grosse Polnische Gesandtschaft / und von dieser im Rahmen gedachter Republic die Antragung der Crone zu erwarten.
	$\frac{6}{16}$	Enger Ausschuss-Versammlung in Dresden.
	$\frac{10}{20}$	Kommet die grosse Gesandtschaft an / invitiret den Chur-Fürsten zur Polnischen Crone / wird auff's herrlichste empfangen und magnific tractiret.
	$\frac{17}{27}$	Wegen der Abwesenheit haben Ihre Majest. über dero Chur-Fürstenthum und Landen/ Herrn Anton Egon, Fürsten zu Fürstenberg / zum Stadthalter ernennet;

1697. Jul. 17. So haben sie auch dem ganzen Lande durch  
 Aug. 7. öffentlichen Anschlag kund machen las-  
 sen / daß niemand in seiner Gewissens-  
 Freyheit beunruhiget werden solle.  
 Aug. 18. Nahm Ihr. Königl. Majest. das. Cra-  
 kauische Schloß in Besitz/  
 Sept. 2. hielte seinen öffentlichen Einzug in Cra-  
 kau/und allda  
 5. ward mit gewöhnlichen Solemnitäten ge-  
 frönet.

Weshalben bey höchstbesagter Majest. die  
 Chur. Fürstl. Land. Stände durch De-  
 putatos die Gratulations-complimen-  
 ten ablegeten.

**E N D E.**



Leipzig / bey  
 Im  
 Wilhelm Er  
 Mit Churf.  
 Nach den Ta  
 Jahr 1601. bi  
 zusam  
 31  
 Der D  
 Die vorn  
 Geschic  
 Chur

